

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

Reihe 1

Die Kostenstruktur in der Wirtschaft

III. Verkehrsgewerbe 1971

Heft 1

Nichtbundeseigene Eisenbahnen

Öffentlicher Straßenverkehr

Reiseveranstaltung und Reisevermittlung (Reisebüros)



VERLAG W. KOHLHAMMER

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE C

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

Reihe 1

Die Kostenstruktur in der Wirtschaft

III. Verkehrsgewerbe 1971

Heft 1

Nichtbundeseigene Eisenbahnen

Öffentlicher Straßenverkehr

Reiseveranstaltung und Reisevermittlung (Reisebüros)



Bestellnummer: 220130 — 710001

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

I n h a l t

Seite

T e x t t e i l

| | |
|-----------------------------|---|
| Grundlage und Methode | 3 |
|-----------------------------|---|

T a b e l l e n t e i l

| | |
|---|----|
| I. Nichtbundeseigene Eisenbahnen | |
| 1. Umsatz und Gesamtleistung 1971 | 6 |
| 2. Tätige Personen und Personalkosten 1971 je erfaßtes Unternehmen | 6 |
| 3. Kosten in % der Gesamtleistung 1971 | 8 |
| 4. Posten des Jahresabschlusses am Anfang und Ende des Geschäftsjahres 1971 je erfaßtes Unternehmen | 8 |
| II. Öffentlicher Straßenverkehr | |
| 1. Umsatz und Gesamtleistung 1971 | 10 |
| 2. Kosten in % der Gesamtleistung 1971 | 10 |
| 3. Tätige Personen und Personalkosten 1971 je erfaßtes Unternehmen | 12 |
| 4. Posten des Jahresabschlusses am Anfang und Ende des Geschäftsjahres 1971 je erfaßtes Unternehmen | 12 |
| III. Reiseveranstaltung und Reisevermittlung (Reisebüros) | |
| 1. Umsatz und Gesamtleistung 1971 | 12 |
| 2. Kosten in % der Gesamtleistung 1971 | 14 |
| 3. Tätige Personen und Personalkosten 1971 je erfaßtes Unternehmen | 16 |
| 4. Posten des Jahresabschlusses am Anfang und Ende des Geschäftsjahres 1971 je erfaßtes Unternehmen | 16 |

A n h a n g

Erhebungspapiere

| | |
|--|----|
| Nichtbundeseigene Eisenbahnen | 17 |
| Öffentlicher Straßenverkehr | 23 |
| Reiseveranstaltung und Reisevermittlung (Reisebüros) | 29 |

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0,0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann.
- = kein eindeutiger Nachweis vorhanden

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen

Erschienen im Mai 1973

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 3,-

Grundlage und Methode

Erhebungszweck

Die Kostenstrukturstatistik zeigt den Produktionsaufwand und seine Zusammensetzung. Sie ergänzt damit die Statistiken, die das Ergebnis der Wirtschaftstätigkeit (Produktion, Umsätze usw.) messen sollen. Zahlen über die Kostenstruktur und über die Entwicklung der Kostenrelationen werden für viele Zwecke der staatlichen Wirtschafts-, Finanz- und Sozialpolitik gebraucht, so z.B. für die laufende Beobachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, für die Beurteilung der Auswirkungen finanz- und steuerpolitischer Maßnahmen auf den Wirtschaftsverlauf und für die Sozialproduktsberechnungen. Außerdem sind Angaben über die Kostenstruktur von Wichtigkeit für die Wirtschaftsprüfung und -beratung, die Kreditwirtschaft, die Wirtschaftsverbände und auch für die einzelnen Unternehmen zur Überprüfung der eigenen Kostensituation. Dies ist einer der Gründe für eine weitgehende Gliederung der Ergebnisse nach Fachzweigen und Unternehmensgrößenklassen.

Rechtsgrundlage, Periodizität, Erhebungsbereich

Die Kostenstrukturserhebungen wurden durch das Gesetz über Kostenstrukturstatistik (KoStrukStatG) vom 12. Mai 1959 (Bundesgesetzblatt I S. 245) angeordnet. Sie finden in den einzelnen Erhebungsbereichen in einem vierjährigen Turnus statt. Bisher wurden erfaßt

| die Bereiche | für die Berichtsjahre | | | |
|---|-----------------------|-------|-------|------|
| 1. Industrie (einschl. Energiewirtschaft und Wasserversorgung) und Handwerk | 1958, | 1962, | 1966, | 1970 |
| 2. Verkehrsgewerbe, Freie Berufe | 1959, | 1963, | 1967, | 1971 |
| 3. Großhandel, Handelsvertreter und -makler, Verlagswesen | 1960, | 1964, | 1968 | |
| 4. Einzelhandel, Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe | 1961, | 1965, | 1969 | |

Erhebungseinheit, Erhebungsmerkmale

Erhebungseinheit ist das **Gesamtunternehmen** einschl. etwa vorhandener Zweigbetriebe. Unternehmen mit beispielsweise Handel, eigener Herstellung, Reparaturwerkstätte, u.a.m. wurden daher ebenfalls in die Erhebung einbezogen, soweit ihr wirtschaftlicher Schwerpunkt im Verkehrsgewerbe lag. Als Gesamtunternehmen gilt die kleinste rechtlich selbständige Einheit, unabhängig von einer etwaigen Zugehörigkeit zu Konzernen bzw. Organschaften.

Unter den **Erhebungsmerkmalen** nehmen die Kosten naturgemäß den größten Raum ein. Erfasst werden die ursprünglich anfallenden Kosten nach Kostenarten, also z.B. Personalkosten, Verbrauch von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, Energie und dgl., Fremdleistungen, Mieten und Pachten, Steuern. Weitere wesentliche Tatbestände, die erfragt werden, sind der Umsatz und ausgewählte Posten des Jahresabschlusses (Sachanlagen, Bestände, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und sonstigen Leistungen). Die als Bezugsgrundlage für die Kosten dienende Gesamtleistung ergibt sich aus dem Umsatz und der Veränderung etwaiger Bestände an selbsthergestellten oder bearbeiteten Erzeugnissen sowie den aktivierten selbst-erstellten Anlagen. Außerdem enthält der Erhebungsbogen eine Reihe allgemeiner Fragen wie Geschäftsjahr, Kennzeichnung und Rechtsform des Unternehmens. Erfasst wird auch die Zahl der tätigen Personen, und zwar in einer Aufgliederung nach der Stel-

lung im Unternehmen. Die allgemeinen Angaben dienen vor allem zur fachlichen Gruppierung der Unternehmen und zur Bildung wichtiger Beziehungszahlen (z.B. Gesamtleistung je durchschnittlich tätige Person). Auch liefern sie gewisse Anhaltspunkte, um die Plausibilität der übrigen Angaben zu überprüfen.

Erhebungsverfahren, Repräsentation

Die Kostenstrukturerhebungen werden auf repräsentativer und freiwilliger Grundlage durchgeführt. Der im Gesetz über Kostenstrukturstatistik vorgeschriebene Repräsentationsgrad von 5 % aller Unternehmen und sonstigen Arbeitsstätten bezieht sich auf den Erhebungsbereich als Ganzes. Er variiert je nach den sachlichen Erfordernissen in den einzelnen Wirtschaftszweigen und Unternehmensgrößenklassen. In Bereichen mit uneinheitlicher Kostenstruktur müssen verhältnismäßig mehr Unternehmen erfaßt werden als in Bereichen mit überwiegend einheitlicher Kostengestaltung.

Zur Ermittlung des Repräsentationsgrades werden bei der Kostenstrukturstatistik im allgemeinen die Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik für das jeweilige Berichtsjahr herangezogen. Da diese Statistik für 1971 nicht durchgeführt wurde, mußten die Ergebnisse für 1970¹⁾ zum Vergleich verwendet werden. Bei der Beurteilung der Prozentsätze in der folgenden Tabelle muß außer den unterschiedlichen Erhebungsjahren auch beachtet werden, daß die unteren Größenklassen der untersuchten Wirtschaftsklassen aus erhebungstechnischen Gründen zu- meist nicht in die Erhebung einbezogen wurden, während die Umsatzsteuerstatistik alle Unter- nehmen erfaßt, deren Umsätze oder Steuerschuld im Kalenderjahr 1970 mehr als 12 000 DM bzw. 360 DM betrugen.

1) Vgl. Fachserie I des Statistischen Bundesamtes, Reihe 7: Umsatzsteuer 1970.

| Wirtschafts- klasse 1) | Verkehrszweig | Unternehmen | | | Steuerbarer Umsatz 2) | | |
|---------------------------|---|---|---|--|---|---|--|
| | | laut Umsatz- steuer- statistik 1970 | von der Kosten- struk- tursta- tistik 1971 erfaßt | Re- prä- sen- ta- tions- grad | laut Umsatz- steuer- statistik 1970 | von der Kosten- struk- tursta- tistik 1971 erfaßt | Re- prä- sen- ta- tions- grad |
| | | Anzahl | | % | 1 000 DM | | % |
| 50 05 und aus 50 1 | Nichtbundeseigene Eisenbahnen | . | 69 | - | . | 378 747 | - |
| 50 05 | Nichtbundeseigene Eisen- bahnen mit Schwerpunkt Schienenverkehr | 81 | 45 ³⁾ | 55,6 | 530 882 | 291 584 ³⁾ | 54,9 |
| aus 50 1 | Nichtbundeseigene Eisen- bahnen mit Schwerpunkt Straßenverkehr | . | 19 | - | . | 47 374 | - |
| aus 50 10-13 | Öffentlicher Straßenverkehr | . | 67 | - | . | 1 220 218 | - |
| 50 96 | Reiseveranstaltung und Reisevermittlung (Reise- büros) | 910 | 126 | 13,8 | 510 808 | 93 641 | 18,3 |
| 50 96 0 | Reiseveranstaltung | . | 26 | - | . | 34 179 | - |
| 50 96 5 | Reisevermittlung | . | 99 ³⁾ | - | . | 54 953 ³⁾ | - |

1) Wirtschaftsklasse (fünfstellig), oder Wirtschaftsgruppe (dreistellig) bzw. Untergruppe (vierstellig) nach der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). - 2) Ohne Umsatzsteuer. - 3) Wegen unzureichender Be- setzung in den obersten Größenklassen konnten hier einige Unternehmen, die bei der Zusammenfassung der Wirt- schaftsguppe/Untergruppe 50 05 und aus 50 1 Nichtbundeseigene Eisenbahnen bzw. 50 96 Reisebüros einbezogen wurden, nicht berücksichtigt werden.

Durchführung und Aufbereitung der Erhebung

Die Erhebung begann im Mai 1972 mit der Befragung der Verkehrsunternehmen durch das Statistische Bundesamt, das auch die spätere Prüfung und Aufbereitung der ausgefüllten Fragebogen zentral durchführte. Zur Wahrung der Geheimhaltung waren die Fragebogen nur mit Kenn-Nummern (also nicht mit dem Namen des Unternehmens) versehen. Dieses Verfahren fand auch bei zusätzlichem Schriftwechsel (z.B. bei Rückfragen) Anwendung.

Bei einer Reihe von Unternehmen, die einen ausgefüllten Fragebogen eingesandt hatten, lagen besondere Betriebsverhältnisse vor, oder es wurde ein Umsatz angegeben, der wesentlich niedriger oder höher war als der Umsatz der nächsten darüber oder darunter liegenden Meldung. Derartige Sonderfälle wurden nicht in die allgemeine Aufbereitung einbezogen, wenn zu vermuten war, daß dies zu untypischen Gesamtdurchschnitten geführt hätte. Aus Geheimhaltungsgründen konnten sie auch nicht veröffentlicht werden, doch wurden sie intern für Zwecke der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen verwendet.

Darstellung der Ergebnisse

Das Tabellenprogramm in diesem Heft ist, soweit das Umsatzsteuergesetz (Einführung der Mehrwertsteuer) keine Änderungen erforderte, im allgemeinen das gleiche wie bei den vorherigen Erhebungen. Bei einem Vergleich mit den Ergebnissen der früheren Erhebungen sind aber nicht nur die Auswirkungen des Umsatzsteuergesetzes 1967 zu beachten, sondern auch die Tatsache, daß der Kreis der Unternehmen nicht immer der gleiche ist.

Grundsätzlich wurden die erfaßten Unternehmen nach den Wirtschaftsklassen der "Systematik der Wirtschaftszweige" (Ausgabe 1961) gruppiert. Bei kombinierten Unternehmen erfolgte die Zuordnung nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt. In der Repräsentationstabelle und in den Ergebnistabellen ist die in Frage kommende Nummer der Systematik jeweils der entsprechenden Bezeichnung vorangestellt. Ebenso wie bei den vorausgegangenen Erhebungen im Verkehrsgewerbe wurde bei einigen Zweigen bzw. Sparten eine über die amtliche Systematik hinausgehende fachliche Aufgliederung vorgenommen und durch das Wort "aus" vor der Systematik-Nummer gekennzeichnet.

I. Nichtbundeseigene1. Umsatz und

| Gesamtleistung von ... bis unter ... DM | Erfasste Unternehmen | | | Umsatz im Geschäftsjahr | | Vom Umsatz | | | |
|---|----------------------|---------------------------------|----------|--------------------------|----------------------|--------------------|-----------|----------------------|-------------------|
| | insge- samt | Kapital- gesell- schaften | Sonstige | einschl. Umsatzsteuer | ohne Umsatzsteuer | Umsatz aus eigenen | | | |
| | | | | | | im Schienenverkehr | | | |
| | | | | je erfaßtes Unternehmen | | | insgesamt | Personen- verkehr | Güter- verkehr |
| | | | | Anzahl | | | | | |

50 05 und aus 50 1: Nicht

| | | | | | | | | |
|---------------------|----|----|---|------------|------------|------|------|------|
| 100 000 - 1 Mill. | 14 | 7 | 7 | 565 621 | 526 851 | 87,7 | 19,0 | 68,7 |
| 1 Mill. - 2 Mill. | 12 | 9 | 3 | 1 496 347 | 1 383 202 | 57,5 | 12,6 | 44,9 |
| 2 Mill. - 5 Mill. | 25 | 20 | 5 | 3 280 924 | 3 053 374 | 43,0 | 8,2 | 34,8 |
| 5 Mill. - 10 Mill. | 9 | 8 | 1 | 8 071 791 | 7 467 650 | 48,7 | 6,4 | 42,3 |
| 10 Mill. - 50 Mill. | 9 | 9 | - | 25 085 130 | 23 469 953 | 77,3 | 7,7 | 69,6 |

50 05 Nichtbundeseigene Eisenbahnen

| | | | | | | | | |
|--------------------|----|----|---|------------|------------|------|------|------|
| 100 000 - 1 Mill. | 12 | 6 | 6 | 625 625 | 582 046 | 92,6 | 20,0 | 72,6 |
| 1 Mill. - 5 Mill. | 18 | 14 | 4 | 2 744 168 | 2 531 069 | 74,5 | 14,7 | 59,6 |
| 5 Mill. - 50 Mill. | 15 | 14 | 1 | 17 119 819 | 15 935 982 | 77,8 | 7,5 | 70,3 |

aus 50 1: Nichtbundeseigene Eisenbahnen

| | | | | | | | | |
|-------------------|----|----|---|-----------|-----------|------|-----|------|
| 1 Mill. - 5 Mill. | 19 | 15 | 4 | 2 662 329 | 2 493 344 | 17,8 | 3,5 | 14,5 |
|-------------------|----|----|---|-----------|-----------|------|-----|------|

1) Einschl. Nebenleistungen wie Ein- und Ausladen, Umladen im Kraftfahrzeugverkehr.- 2) Gesamtleistung = Umsatz (ohne Umsatzsteuer)

2. Tätige Personen und Personal

| Gesamtleistung von ... bis unter ... DM | Tätige Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres | | | |
|---|---|---------------------------------------|---|-----------|
| | Beamte und Angestellte 1) | Arbeiter und sonstiges Personal | Auszubildende (Lehr- und Anlernlinge sowie Volontäre) | insgesamt |
| | Anzahl | | | |

50 05 und aus 50 1: Nicht

| | | | | |
|---------------------|-------|-------|-----|-------|
| 100 000 - 1 Mill. | 9,9 | 4,2 | 0,4 | 14,5 |
| 1 Mill. - 2 Mill. | 22,0 | 17,1 | 1,1 | 40,2 |
| 2 Mill. - 5 Mill. | 36,7 | 46,4 | 1,7 | 84,8 |
| 5 Mill. - 10 Mill. | 91,3 | 116,7 | 4,4 | 212,4 |
| 10 Mill. - 50 Mill. | 356,2 | 323,7 | 9,0 | 688,9 |

50 05 Nichtbundeseigene Eisenbahnen

| | | | | |
|--------------------|-------|-------|-----|-------|
| 100 000 - 1 Mill. | 11,3 | 4,8 | 0,4 | 16,6 |
| 1 Mill. - 5 Mill. | 43,9 | 34,3 | 1,6 | 79,8 |
| 5 Mill. - 50 Mill. | 230,0 | 216,7 | 6,4 | 453,1 |

aus 50 1: Nichtbundeseigene Eisenbahnen

| | | | | |
|-------------------|------|------|-----|------|
| 1 Mill. - 5 Mill. | 20,6 | 39,3 | 1,4 | 61,3 |
|-------------------|------|------|-----|------|

1) Zu den Angestellten zählen auch Gesellschafter, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte, soweit sie im befragten Unternehmen an Auszubildende.- 3) Soweit sie nicht auf Grund früherer Rückstellungen gezahlt wurden.

Eisenbahnen

Gesamtleistung 1971

| (ohne Umsatzsteuer) waren | | | Selbsterstellte Anlagen soweit aktiviert | Gesamtleistung ²⁾ | | Gesamtleistung von ... bis unter ... DM |
|--------------------------------------|----------------------|-------------------|---|-------------------------------|------------------------|---|
| Beförderungsleistungen ¹⁾ | | | | je erfaßtes Unternehmen | je tätige Person | |
| im Straßenverkehr | | | | | | |
| insgesamt | Personen- verkehr | Güter- verkehr | Übrige Umsätze | | | |
| % | | | | DM | | |

bundeseigene Eisenbahnen

| | | | | | | | |
|------|------|-----|------|---------|------------|--------|---------------------|
| 7,5 | 7,5 | - | 4,8 | 16 617 | 543 468 | 37 481 | 100 000 - 1 Mill. |
| 36,5 | 31,8 | 4,7 | 6,0 | 13 906 | 1 397 108 | 34 783 | 1 Mill. - 2 Mill. |
| 46,9 | 39,8 | 7,1 | 10,1 | 9 042 | 3 062 416 | 36 130 | 2 Mill. - 5 Mill. |
| 29,0 | 24,9 | 4,1 | 22,3 | 37 037 | 7 504 687 | 35 325 | 5 Mill. - 10 Mill. |
| 8,6 | 7,7 | 0,9 | 14,1 | 152 729 | 23 622 682 | 34 291 | 10 Mill. - 50 Mill. |

mit Schwerpunkt Schienenverkehr

| | | | | | | | |
|------|------|-----|------|---------|------------|--------|--------------------|
| 2,5 | 2,5 | - | 4,9 | 19 386 | 601 432 | 36 267 | 100 000 - 1 Mill. |
| 13,5 | 10,7 | 2,8 | 12,0 | 17 136 | 2 548 205 | 31 941 | 1 Mill. - 5 Mill. |
| 4,9 | 3,2 | 1,7 | 17,3 | 112 529 | 16 048 511 | 35 417 | 5 Mill. - 50 Mill. |

mit Schwerpunkt Straßenverkehr

| | | | | | | | |
|------|------|------|-----|-------|-----------|--------|-------------------|
| 75,3 | 65,0 | 10,3 | 6,9 | 4 445 | 2 497 789 | 40 736 | 1 Mill. - 5 Mill. |
|------|------|------|-----|-------|-----------|--------|-------------------|

plus selbsterstellte Anlagen.

Kosten 1971 je erfaßtes Unternehmen

| Personalkosten (ohne Ruhegehälter und Pensionen sowie ohne Reisekosten wie Spesen, Tagegelder, Auslösungen u. ä.) | | | | | | Nachrichtlich | | Gesamtleistung von ... bis unter ... DM |
|---|--|--------------|-------------|--------|---|--|---|---|
| insgesamt | Löhne und Gehälter ²⁾ | Sozialkosten | | | | Ruhegehälter und Pensionen ³⁾ | Reisekosten (Spesen, Tagegelder, Auslösungen u.ä.) | |
| | | insgesamt | gesetzliche | Übrige | in % der Summe der Löhne und Gehälter | | | |
| | | | | | | | | |

bundeseigene Eisenbahnen

| | | | | | | | | |
|------------|------------|-----------|------|------|------|---------|--------|---------------------|
| 307 928 | 261 332 | 46 596 | 87,1 | 12,9 | 17,8 | 1 958 | 2 350 | 100 000 - 1 Mill. |
| 817 131 | 695 662 | 121 469 | 81,7 | 18,3 | 17,5 | 30 478 | 17 832 | 1 Mill. - 2 Mill. |
| 1 243 857 | 1 571 679 | 272 178 | 79,5 | 20,5 | 17,3 | 50 165 | 30 943 | 2 Mill. - 5 Mill. |
| 4 379 483 | 3 762 679 | 616 804 | 87,3 | 12,7 | 16,4 | 94 766 | 57 018 | 5 Mill. - 10 Mill. |
| 16 110 250 | 13 367 965 | 2 742 285 | 67,2 | 32,8 | 20,5 | 500 222 | 99 266 | 10 Mill. - 50 Mill. |

mit Schwerpunkt Schienenverkehr

| | | | | | | | | |
|------------|-----------|-----------|------|------|------|---------|--------|--------------------|
| 355 513 | 301 473 | 54 040 | 87,0 | 13,0 | 17,9 | 2 285 | 2 677 | 100 000 - 1 Mill. |
| 1 653 872 | 1 392 513 | 261 359 | 70,6 | 29,4 | 18,8 | 80 155 | 17 713 | 1 Mill. - 5 Mill. |
| 10 544 790 | 8 768 720 | 1 776 070 | 68,2 | 31,8 | 20,3 | 342 545 | 64 218 | 5 Mill. - 50 Mill. |

mit Schwerpunkt Straßenverkehr

| | | | | | | | | |
|-----------|-----------|---------|------|-----|------|-------|--------|-------------------|
| 1 375 365 | 1 188 142 | 187 243 | 92,0 | 8,0 | 15,8 | 9 319 | 35 196 | 1 Mill. - 5 Mill. |
|-----------|-----------|---------|------|-----|------|-------|--------|-------------------|

men Bezüge erhielten, die steuerlich als "Einkünfte aus nicht selbständiger Arbeit" angesehen werden.- 2) Einschl. Erziehungsbeihilfen

I. Nichtbundeseigene

3. Kosten in % der

| Gesamtleistung von ... bis unter ... DM | Gesamt- leistung je erfaßtes Unter- nehmen | Personalkosten (ohne Ruhegehälter und Pensionen sowie ohne Reise- kosten wie Spesen, Taxegelder, Auslösungen u. ä.) | | | | Ruhe- gehälter und Pen- sionen ²⁾ | Reise- kosten (Spesen, Tage- gelder, Aus- lösungen u. ä.) | Verbrauch von Roh-, Hilfs- und Betriebs- stoffen, Energie, u. dgl. ³⁾ |
|---|---|---|--|-------------|--------|--|--|--|
| | | Sozialkosten | | | | | | |
| | | insgesamt | Löhne und Gehälter ¹⁾ | gesetzliche | übrige | | | |
| | DM | | | | | | | % der |

50 05 und aus 50 1: Nicht

| | | | | | | | | |
|---------------------|------------|------|------|-----|-----|-----|-----|-----|
| 100 000 - 1 Mill. | 543 468 | 56,7 | 48,1 | 7,5 | 1,1 | 0,4 | 0,4 | 3,3 |
| 1 Mill. - 2 Mill. | 1 397 108 | 58,5 | 49,8 | 7,1 | 1,6 | 2,2 | 1,3 | 3,7 |
| 2 Mill. - 5 Mill. | 3 062 416 | 60,2 | 51,3 | 7,1 | 1,8 | 1,6 | 1,0 | 6,2 |
| 5 Mill. - 10 Mill. | 7 504 687 | 58,4 | 50,1 | 7,2 | 1,1 | 1,5 | 0,8 | 5,7 |
| 10 Mill. - 50 Mill. | 23 622 682 | 66,2 | 56,6 | 7,8 | 3,8 | 2,1 | 0,4 | 5,2 |

50 05 Nichtbundeseigene Eisenbahnen

| | | | | | | | | |
|--------------------|------------|------|------|-----|-----|-----|-----|-----|
| 100 000 - 1 Mill. | 601 432 | 59,1 | 50,1 | 7,8 | 1,2 | 0,4 | 0,4 | 3,4 |
| 1 Mill. - 5 Mill. | 2 548 205 | 64,9 | 54,6 | 7,3 | 3,0 | 3,1 | 0,7 | 6,6 |
| 5 Mill. - 50 Mill. | 16 048 511 | 65,7 | 54,6 | 7,6 | 3,5 | 2,1 | 0,4 | 5,8 |

aus 50 1: Nichtbundeseigene Eisenbahnen

| | | | | | | | | |
|-------------------|-----------|------|------|-----|-----|-----|-----|-----|
| 1 Mill. - 5 Mill. | 2 497 789 | 55,1 | 47,6 | 6,9 | 0,6 | 0,4 | 1,4 | 4,9 |
|-------------------|-----------|------|------|-----|-----|-----|-----|-----|

| Gesamtleistung von ... bis unter ... DM | Steuern (ohne Einkommen-, Körperschaft-, Vermögen- und Kfz-Steuer sowie ohne Lastenausgleichsabgaben) | | | | Abgaben, Gebühren ⁹⁾ und sonstige Versicherungsprämien | | Fremd- kapital- zinsen 10) |
|---|--|--|--|------------------------|---|---------------------------------------|----------------------------------|
| | insgesamt | Gewerbe- steuer, Lohnsummen- steuer | Umsatz- steuer gem. § 19 UStG | Sonstige Steuern 8) | insgesamt | Sonstige Versicherungs- prämien | |
| | % der | | | | | | |

50 05 und aus 50 1: Nicht

| | | | | | | | |
|---------------------|-----|-----|---|-----|-----|-----|-----|
| 100 000 - 1 Mill. | 0,9 | 0,8 | - | 0,1 | 1,7 | 0,6 | 2,1 |
| 1 Mill. - 2 Mill. | 0,7 | 0,5 | - | 0,2 | 0,7 | 0,4 | 1,1 |
| 2 Mill. - 5 Mill. | 0,7 | 0,6 | - | 0,1 | 0,9 | 0,4 | 1,1 |
| 5 Mill. - 10 Mill. | 0,6 | 0,5 | - | 0,1 | 1,4 | 0,6 | 2,5 |
| 10 Mill. - 50 Mill. | 1,4 | 1,2 | - | 0,1 | 0,5 | 0,3 | 2,6 |

50 05 Nichtbundeseigene Eisenbahnen

| | | | | | | | |
|--------------------|-----|-----|---|-----|-----|-----|-----|
| 100 000 - 1 Mill. | 0,9 | 0,8 | - | 0,1 | 1,8 | 0,7 | 2,2 |
| 1 Mill. - 5 Mill. | 0,8 | 0,6 | - | 0,2 | 1,0 | 0,5 | 1,2 |
| 5 Mill. - 50 Mill. | 1,3 | 1,2 | - | 0,1 | 0,8 | 0,4 | 2,9 |

aus 50 1: Nichtbundeseigene Eisenbahnen

| | | | | | | | |
|-------------------|-----|-----|---|-----|-----|-----|-----|
| 1 Mill. - 5 Mill. | 0,7 | 0,5 | - | 0,2 | 0,7 | 0,3 | 1,0 |
|-------------------|-----|-----|---|-----|-----|-----|-----|

1) Einschl. Erziehungsbeihilfen an Auszubildende.- 2) Soweit sie nicht auf Grund früherer Rückstellungen gezahlt wurden.- 3) Z. B. für Einrichtungsgegenstände, Maschinen u. dgl., aber nicht für Fahrzeuge.- 4) Ohne Personalkosten und Abschreibungen, die in den be-
triebsfremd genutzte Räume.- 5) Z. B. Grundsteuer, Verbrauchsteuern, Straßengüterverkehrssteuer. Die Kfz-Steuer wurde bei den Kosten
und Bausparlöhne sowie fremde Umschlag- und Leichterkosten.- 6) Ohne Zinsen für Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden.- 7) Ohne
Günstigungen nach den §§ 7 e EStG, 79, 80, 82, 82a bis f EStDV in Verbindung mit § 51 EStG und § 14 Berlinförderungsgesetz sowie Son-
st. 1237).- 8) Vor Abzug von Versicherungen erstatteter Beträge.

4. Posten des Jahresabschlusses am Anfang und Ende des Geschäftsjahres 1971 je erfaßtes Unternehmen

| Gesamtleistung von ... bis unter ... DM | Sachanlagen ohne bebaute und unbebaute Grundstücke | | Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, Brenn- und Kraftstoffen, Ersatzteilen u. dgl. | | Forderungen ¹⁾ aus Lieferungen und sonstigen Leistungen (Außenstände) | | Verbindlichkeiten ¹⁾ aus Lieferungen und sonstigen Leistungen (Schulden) | |
|---|---|---------|---|---------|---|---------|--|---------|
| | am Anfang | am Ende | am Anfang | am Ende | am Anfang | am Ende | am Anfang | am Ende |
| | DM | | | | | | | |

50 05 und aus 50 1: Nichtbundeseigene Eisenbahnen

| | | | | | | | | |
|---------------------|------------|------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| 100 000 - 1 Mill. | 835 492 | 974 241 | 25 485 | 25 147 | 88 607 | 93 699 | 135 192 | 123 838 |
| 1 Mill. - 2 Mill. | 1 021 848 | 1 006 547 | 49 122 | 54 764 | 213 908 | 159 812 | 358 500 | 307 709 |
| 2 Mill. - 5 Mill. | 2 585 209 | 2 713 484 | 93 435 | 96 674 | 340 758 | 306 118 | 746 798 | 765 890 |
| 5 Mill. - 10 Mill. | 5 062 958 | 5 821 031 | 283 664 | 279 988 | 653 044 | 702 610 | 705 596 | 1 018 554 |
| 10 Mill. - 50 Mill. | 20 322 289 | 20 959 594 | 1 049 179 | 1 128 617 | 1 674 803 | 2 100 063 | 2 380 987 | 3 322 416 |

1) Ohne Forderungen/Verbindlichkeiten aus Anschaffung von Anlagegütern, Kreditverpflichtungen u. dgl.

Eisenbahnen

Gesamtleistung 1971

| Fremdleistungen | | | Kosten des Lok-, Wagen- und Schiffparks ²⁾ | | | | | Mieten und Pachten | | | | Gesamtleistung von ... bis unter ... DM |
|-----------------|---------------------------------|---|---|--|--|----------------------|---------------------|--------------------|---|------------------------------------|---------------------------|---|
| insgesamt | Kosten für Fremdfrachten u.dgl. | Instandhaltungskosten (nur fremde Leistungen) für Betriebs- und Geschäftsräume 4) | insgesamt | Verbrauch von Kraft-, Brenn- und Schmierstoffen, Strom sowie sonst. laufende Betriebskosten f. Fahrzeuge | Reparatur- u. Instandhaltungskosten (nur Fremdleistungen, soweit nicht aktiviert) 6) | Fahrzeugversicherung | Kraftfahrzeugsteuer | insgesamt | Miete für Betriebs- und Geschäftsräume 7) | Miete für Maschinen, Geräte u.dgl. | Pacht für das Unternehmen | |

Gesamtleistung

bundeseigene Eisenbahnen

| | | | | | | | | | | | | |
|------|-----|-----|------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|---------------------|
| 10,7 | 7,2 | 3,5 | 12,1 | 6,5 | 2,7 | 2,9 | 0,0 | 4,7 | 1,4 | 2,8 | 0,5 | 100 000 - 1 Mill. |
| 6,1 | 0,6 | 5,5 | 13,9 | 7,5 | 5,0 | 0,9 | 0,5 | 3,4 | 0,2 | 3,2 | - | 1 Mill. - 2 Mill. |
| 4,8 | 1,2 | 3,6 | 12,3 | 7,1 | 3,5 | 1,2 | 0,5 | 4,0 | 0,3 | 3,7 | 0,0 | 2 Mill. - 5 Mill. |
| 6,9 | 0,3 | 6,6 | 12,4 | 5,8 | 4,9 | 1,4 | 0,3 | 3,3 | 0,3 | 3,0 | - | 5 Mill. - 10 Mill. |
| 5,3 | 0,6 | 4,7 | 11,3 | 5,5 | 4,3 | 1,4 | 0,1 | 3,1 | 0,1 | 3,0 | - | 10 Mill. - 50 Mill. |

mit Schwerpunkt Schienenverkehr

| | | | | | | | | | | | | |
|-----|-----|-----|------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|--------------------|
| 7,4 | 3,8 | 3,6 | 12,8 | 6,8 | 2,8 | 3,1 | 0,0 | 4,9 | 1,4 | 2,9 | 0,6 | 100 000 - 1 Mill. |
| 8,3 | 1,9 | 6,4 | 9,3 | 4,6 | 3,5 | 0,9 | 0,3 | 3,7 | 0,4 | 3,3 | 0,0 | 1 Mill. - 5 Mill. |
| 6,4 | 0,6 | 5,7 | 10,7 | 4,6 | 4,7 | 1,3 | 0,1 | 3,0 | 0,1 | 2,9 | - | 5 Mill. - 50 Mill. |

mit Schwerpunkt Straßenverkehr

| | | | | | | | | | | | | |
|-----|-----|-----|------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|---|-------------------|
| 1,8 | 0,3 | 1,5 | 15,8 | 9,7 | 4,1 | 1,4 | 0,7 | 4,2 | 0,2 | 4,0 | - | 1 Mill. - 5 Mill. |
|-----|-----|-----|------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|---|-------------------|

| Steuerliche Abschreibungen ¹¹⁾ | | | | Sondervergünstigungen ¹²⁾ | Geringwertige Wirtschaftsgüter gem. § 6 (2) EStG | Sonstige Kosten | Kosten insgesamt | Nachrichtlich Reparatur- und Instandhaltungskosten, soweit nicht aktiviert (nur Fremdleistungen) ¹³⁾ | Gesamtleistung von .. .bis unter ... DM |
|---|--|----------------------------------|--|--------------------------------------|--|-----------------|------------------|---|---|
| insgesamt | auf Fahrzeuge aller Art, Anlagen, Maschinen, Einrichtungen gegenstände u. dgl. | auf betrieblich genutzte Gebäude | auf Forderungen aus Lieferungen und sonstigen Leistungen (Außenstände) | | | | | | |

Gesamtleistung

bundeseigene Eisenbahnen

| | | | | | | | | | |
|------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-------|-----|---------------------|
| 9,7 | 8,5 | 1,2 | - | - | 0,5 | 3,6 | 106,6 | 3,1 | 100 000 - 1 Mill. |
| 10,2 | 7,4 | 2,8 | 0,0 | 0,0 | 0,2 | 5,0 | 106,9 | 5,0 | 1 Mill. - 2 Mill. |
| 8,8 | 8,0 | 0,8 | 0,0 | 1,5 | 0,5 | 5,2 | 108,9 | 3,6 | 2 Mill. - 5 Mill. |
| 7,5 | 6,7 | 0,7 | 0,1 | 0,2 | 0,1 | 4,3 | 105,3 | 5,2 | 5 Mill. - 10 Mill. |
| 8,4 | 7,6 | 0,7 | 0,1 | - | 0,1 | 5,6 | 114,3 | 4,5 | 10 Mill. - 50 Mill. |

mit Schwerpunkt Schienenverkehr

| | | | | | | | | | |
|------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-------|-----|--------------------|
| 10,2 | 8,9 | 1,3 | - | - | 0,5 | 3,6 | 107,6 | 3,2 | 100 000 - 1 Mill. |
| 8,6 | 6,9 | 1,7 | 0,0 | 2,3 | 0,2 | 5,2 | 115,8 | 3,5 | 1 Mill. - 5 Mill. |
| 7,9 | 7,2 | 0,6 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 5,3 | 112,4 | 5,0 | 5 Mill. - 50 Mill. |

mit Schwerpunkt Straßenverkehr

| | | | | | | | | | |
|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-------|-----|-------------------|
| 9,5 | 8,8 | 0,7 | 0,0 | 0,2 | 0,8 | 5,1 | 101,6 | 4,3 | 1 Mill. - 5 Mill. |
|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-------|-----|-------------------|

Kohle, Koks, Heizöl, Strom, Gas, Wasser, Schmier- und Reinigungsmittel u. dgl. sowie Ersatzteile für Geräte, Werkzeuge usw.- 4) auch treffenden Positionen mit enthalten sind.- 6) Abzüglich von Versicherungen erstatteter Beträge.- 7) Einschl. Lagerräume, Garagen, ohne des Lok-, Wagen- und Schiffparks erfasst.- 9) Bei Betriebskombination mit Schifffahrt einschl. Reise- und Fahrtauslagen, fremde Schlepp-Sondervergünstigungen (siehe unter 12)) sowie ohne geringwertige Wirtschaftsgüter gem. § 6 (2) EStG.- 12) Hierzu zählen die Sonderverderabschreibungen im Rahmen des Gesetzes zur Förderung des Zonenrandgebietes (Zonenrandförderungsgesetz) vom 5. 8. 1971 (BGBl. I

4. Posten des Jahresabschlusses am Anfang und Ende des Geschäftsjahres 1971 je erfaßtes Unternehmen

| Gesamtleistung von ... bis unter ... DM | Sachanlagen ohne bebaute und unbebaute Grundstücke | | Bestände an Roh-, Hilfe- und Betriebsstoffen, Brenn- und Kraftstoffen, Ersatzteilen u. dgl. | | Forderungen ¹⁾ aus Lieferungen und sonstigen Leistungen (Außenstände) | | Verbindlichkeiten ¹⁾ aus Lieferungen und sonstigen Leistungen (Schulden) | |
|---|---|---------|---|---------|---|---------|--|---------|
| | am Anfang | am Ende | am Anfang | am Ende | am Anfang | am Ende | am Anfang | am Ende |

50 05 Nichtbundeseigene Eisenbahnen mit Schwerpunkt Schienenverkehr

| | | | | | | | | |
|--------------------|------------|------------|---------|---------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| 100 000 - 1 Mill. | 973 639 | 1 135 603 | 29 733 | 29 339 | 102 996 | 108 818 | 156 972 | 143 673 |
| 1 Mill. - 5 Mill. | 2 728 265 | 2 802 272 | 102 969 | 104 518 | 397 987 | 341 835 | 984 044 | 977 807 |
| 5 Mill. - 50 Mill. | 14 277 021 | 15 048 796 | 726 240 | 773 750 | 1 184 749 | 1 460 570 | 1 659 215 | 2 293 153 |

aus 50 1: Nichtbundeseigene Eisenbahnen mit Schwerpunkt Straßenverkehr

| | | | | | | | | |
|-------------------|-----------|-----------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| 1 Mill. - 5 Mill. | 1 462 297 | 1 551 303 | 564 155 | 627 742 | 206 426 | 179 877 | 276 798 | 275 750 |
|-------------------|-----------|-----------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|

1) Ohne Forderungen/Verbindlichkeiten aus Anschaffung von Anlagegütern, Kreditverpflichtungen u. dgl.

II. Öffentlicher

1. Umsatz und

| Gesamtleistung von ... bis unter ... DM | Erfasste Unternehmen | | | | Umsatz im Geschäftsjahr | | Vom Umsatz | | |
|---|----------------------|---------------------------------|--------------------------------------|----------|-------------------------------|---------------------------|--|-------------------------------|-------------------------|
| | ins- gesamt | Kapital- gesell- schaften | Kommuna- le Eigen- betriebe | Sonstige | einschl. Umsatz- steuer | ohne Umsatz- steuer | Umsatz aus eigenen Verkehrsleistungen | | |
| | | | | | je erfaßtes Unternehmen | | ins- gesamt | im Personen- verkehr 1) | im Güter- verkehr |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| Anzahl | | | | DM | | % | | | |

aus 50 10 - 13: Öffentlicher

| | | | | | | | | | |
|----------------------|----|----|---|---|------------|------------|------|------|-----|
| 100 000 - 2 Mill. | 8 | 6 | 1 | 1 | 1 181 973 | 1 103 335 | 94,7 | 90,3 | 4,4 |
| 2 Mill. - 10 Mill. | 31 | 22 | 6 | 3 | 4 804 128 | 4 559 985 | 90,8 | 89,2 | 1,6 |
| 10 Mill. - 50 Mill. | 20 | 19 | 1 | - | 22 106 802 | 20 912 989 | 89,9 | 89,9 | - |
| 50 Mill. - 200 Mill. | 8 | 8 | 0 | - | 86 054 182 | 81 471 463 | 93,7 | 93,5 | 0,2 |

1) Beförderungsentgelte einschl. Abgeltungszahlungen für Tarif- und sonstige gemeinwirtschaftliche Auflagen.- 2) Gesamtleistung =

2. Kosten in % der

| Gesamtleistung von ... bis unter ... DM | Gesamt- leistung je erfaßtes Unter- nehmen | Personalkosten (ohne Ruhegehälter und Pensionen) | | | | Ruhe- gehalt und Pen- sionen 2) | Verbrauch von Roh-, Hilfs- u. Betriebs- stoffen, Energie und dgl. 3) | Handels- waren- einsatz | Fremdleistungen | | |
|---|---|---|--------------------------------|------------------|--------|---|--|-------------------------------|-----------------|---|--|
| | | ins- gesamt | Löhne und Gehälter 1) | Sozialkosten | | | | | ins- gesamt | Kosten für Fremd- beför- de- run- gen u.dgl. | Instand- haltungs- kosten (nur fremde Leistungen) f. Betriebs- u. Geschäfts- räume 4) |
| | | | | gesetz- liche | übrige | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | |
| DM | | | | | | | | | % der | | |

aus 50 10 - 13: Öffentlicher

| | | | | | | | | | | | |
|----------------------|------------|------|------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| 100 000 - 2 Mill. | 1 118 744 | 66,0 | 57,4 | 7,8 | 0,9 | 0,2 | 4,0 | - | 1,5 | 0,1 | 1,4 |
| 2 Mill. - 10 Mill. | 4 574 964 | 62,8 | 53,9 | 7,1 | 1,8 | 1,9 | 2,7 | 0,2 | 2,7 | 1,1 | 1,7 |
| 10 Mill. - 50 Mill. | 21 036 335 | 76,1 | 65,7 | 8,4 | 2,0 | 3,7 | 3,9 | 0,1 | 5,0 | 2,6 | 2,4 |
| 50 Mill. - 200 Mill. | 82 964 579 | 73,3 | 62,8 | 8,3 | 2,2 | 4,1 | 5,4 | 0,1 | 6,6 | 1,7 | 4,9 |

| Gesamtleistung von ... bis unter ... DM | Steuern (ohne Einkommen-, Körperschaft-, Vermögen- und Kfz-Steuer sowie ohne Lastenausgleichsabgaben) | | | | Abgaben, Gebühren ⁹⁾ und sonstige Versicherungsprämien | | Konzessionsabgabe | |
|---|--|---|--|------------------------|---|---|-------------------|----------------|
| | insgesamt | Gewerbe- steuer, Lohn- summen- steuer | Umsatz- steuer gem. § 19 UStG | Sonstige Steuern 8) | insgesamt | Sonstige Ver- sicherungs- prämien | ins- gesamt | ge- stundet |
| | | | | | | | | |
| | | | | | | | | |
| % der | | | | | | | | |

aus 50 10 - 13: Öffentlicher

| | | | | | | | | |
|----------------------|-----|-----|---|-----|-----|-----|-----|-----|
| 100 000 - 2 Mill. | 1,1 | 1,0 | - | 0,1 | 0,1 | 0,1 | - | - |
| 2 Mill. - 10 Mill. | 0,9 | 0,8 | - | 0,1 | 0,4 | 0,3 | 1,1 | 0,1 |
| 10 Mill. - 50 Mill. | 1,0 | 0,9 | - | 0,1 | 0,5 | 0,3 | 0,9 | - |
| 50 Mill. - 200 Mill. | 1,1 | 1,0 | - | 0,1 | 0,5 | 0,3 | 0,6 | 0,0 |

1) Einschl. Erziehungsbeihilfen an Auszubildende.- 2) Soweit sie nicht auf Grund früherer Rückstellungen gezahlt wurden.- 3) Z. B. für Einrichtungsgegenstände, Maschinen u. dgl., aber nicht für Fahrzeuge.- 4) Ohne Personalkosten und Abschreibungen, die in den betriebsfremd genutzten Räumen.- 5) Z. B. Grundsteuer, Verbrauchsteuer, Straßengüterverkehrssteuer. Die Kfz-Steuer wurde bei den TKV, Werbe- und Abfertigungsvergütung nach VOPR 3/59, Leistungsvergütung, Gebühren der Deutschen Bundesbahn, ausländische Straßenbahnversicherung usw.- 6) Ohne Zinsen für Hypotheken, Grund- und Rentenschulden.- 7) Ohne Sondervergünstigungen (siehe unter 12)) 80, 82, 82 d - f EStDV in Verbindung mit § 51 EStG und § 14 Berlinförderungsgesetz sowie Sonderabschreibungen im Rahmen des Gesetzes erstatteter Beträge.

Straßenverkehr

Gesamtleistung 1971

| (ohne Umsatzsteuer) waren | | | | Bestands- veränderung (Zu- (+) oder Abnahme (-)) an selbster- gestellten oder bearbeiteten Erzeugnissen | Selbst- erstellte Anlagen, soweit aktiviert | Gesamtleistung ²⁾ | | Gesamtleistung von ... bis unter ... DM |
|--|---|-----------------------------------|-------------------|---|---|------------------------------------|------------------------|---|
| Umsatz aus Umschlag, Lagerung und Spedition | Umsatz aus der Abgabe v. Strom, Gas u. Wasser, von selbster- gestellten oder bearbeiteten Erzeugnissen sowie von gew. Stoffen | Umsatz von Handels- ware | Übrige Umsätze | | | je erfaßtes Unter- nehmen | je tätige Person | |
| % | | | | | | je erfaßtes Unternehmen | | |

Straßenverkehr

| | | | | | | | | |
|-----|-----|-----|-----|---------|-----------|------------|--------|----------------------|
| - | 1,5 | - | 3,8 | - | 15 409 | 1 118 744 | 34 690 | 100 000 - 2 Mill. |
| 0,2 | 5,8 | 0,3 | 2,9 | - | 14 979 | 4 574 964 | 36 487 | 2 Mill. - 10 Mill. |
| 0,9 | 4,6 | 0,1 | 4,4 | + 1 677 | 121 469 | 21 036 335 | 28 650 | 10 Mill. - 50 Mill. |
| 1,6 | 0,4 | 0,1 | 4,2 | +17 665 | 1 475 451 | 82 964 579 | 31 613 | 50 Mill. - 200 Mill. |

Umsatz(ohne Umsatzsteuer)plus Bestandsveränderung an selbstergestelltem oder bearbeiteten Erzeugnissen plus selbsterstellte Anlagen.

Gesamtleistung 1971

| Kosten des Wagen- und Schiffparks 5) | | | | | Mieten und Pachten | | | | Gesamtleistung von ... bis unter ... DM |
|--------------------------------------|--|--|----------------------------------|--------------------------|--------------------|--|--|--------------------------------------|---|
| ins- gesamt | Verbrauch von Kraft-, Brenn- und Schmier- stoffen, Strom sowie sonstige laufende Be- triebskosten für Fahrzeuge | Reparatur- und Instand- haltungskosten, soweit nicht aktiviert (nur Fremd- leistungen)6) | Fahrzeug- ver- sicherungen | Kraftfahr- zeugsteuer | ins- gesamt | Miete für Betriebs- und Geschäfts- räume 7) | Miete für Fahrzeuge, Anlagen, Maschinen, Geräte u. dgl. | Pacht für das Unter- nehmen | |
| Gesamtleistung | | | | | | | | | |

Straßenverkehr

| | | | | | | | | | |
|------|------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|----------------------|
| 17,0 | 10,7 | 3,5 | 2,3 | 0,5 | 0,5 | 0,4 | 0,1 | - | 100 000 - 2 Mill. |
| 14,5 | 9,4 | 3,9 | 1,1 | 0,1 | 6,3 | 0,3 | 5,9 | 0,1 | 2 Mill. - 10 Mill. |
| 15,7 | 12,2 | 2,5 | 1,0 | 0,1 | 1,8 | 0,2 | 1,6 | - | 10 Mill. - 50 Mill. |
| 14,6 | 10,6 | 3,6 | 0,5 | 0,0 | 2,0 | 0,1 | 1,9 | 0,0 | 50 Mill. - 200 Mill. |

| Fremd- kapital- zinsen 10) | Steuerliche Abschreibungen 11) | | | | Sonder- ver- günsti- gungen 12) | Gering- wertige Wirt- schafts- güter gem. § 6 (2) EStG | Son- stige Kosten | Kosten ins- gesamt | Nachrichtlich | Gesamtleistung von ... bis unter ... DM |
|-------------------------------------|--------------------------------|--|--|--|---|---|-------------------------|--------------------------|--|---|
| | ins- gesamt | auf Fahrzeuge aller Art, Anlagen, Maschinen, Ein- richtungs- gegenstände u. dgl. | auf be- trieblich genutzte Gebäude | auf Forde- rungen aus Liefe- rungen und sonstigen Leistungen (Außen- stände) | | | | | Reparatur- und Instand- haltungs- kosten, soweit nicht aktiviert (nur Fremd- leistungen)13) | |
| Gesamtleistung | | | | | | | | | | |

Straßenverkehr

| | | | | | | | | | | |
|-----|------|------|-----|-----|-----|-----|-----|-------|-----|----------------------|
| 2,0 | 10,6 | 9,7 | 0,6 | 0,3 | - | 0,3 | 4,8 | 108,0 | 3,5 | 100 000 - 2 Mill. |
| 3,8 | 11,5 | 10,3 | 1,2 | 0,0 | 0,1 | 0,2 | 4,9 | 114,0 | 4,0 | 2 Mill. - 10 Mill. |
| 2,7 | 10,2 | 9,2 | 0,9 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 3,8 | 125,6 | 2,7 | 10 Mill. - 50 Mill. |
| 3,9 | 13,3 | 12,2 | 1,0 | 0,1 | 0,1 | 0,2 | 4,0 | 129,8 | 4,0 | 50 Mill. - 200 Mill. |

Kohle, Koks, Heizöl, Strom, Gas, Wasser, Schmier- und Reinigungsmittel u. dgl. sowie Ersatzteile für Geräte, Werkzeuge usw.- 4) Auch treffenden Positionen mit enthalten sind.- 6) Abzüglich von Versicherungen erstatteter Beträge.- 7) Einschl. Lagerräume, Garagen, Kosten des Wagen- und Schiffparks erfaßt.- 9) Z. B. Gebühren für Frachtenprüfung, BAG-Umlage, Beiträge zu Tarifkommissionen (TKF, Gebühren u. dgl.; Versicherungsprämien für Transport-, Güter-, Lager-, Speditionsversicherung, Haftpflicht-, Feuer-, Einbruchdieb- sowie ohne geringwertige Wirtschaftsgüter gem. § 6 (2) EStG.- 12) Hierzu zählen die Sondervergünstigungen nach den §§ 7 e EStG, 79, zur Förderung des Zonenrandgebietes (Zonenrandförderungsgesetz) vom 5. 8. 1971 (BGBl. I S. 1237).- 13) Vor Abzug von Versicherungen

II. Öffentlicher

3. Tätige Personen und Personal

| Gesamtleistung von ... bis unter ... DM | Tätige Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres | | | |
|---|---|---------------------------------------|---|-----------|
| | Beamte und Angestellte 1) | Arbeiter und sonstiges Personal | Auszubildende (Lehr- und Anlernlinge sowie Volontäre) | insgesamt |
| | Anzahl | | | |
| | aus 50 10 - 13: Öffentlicher | | | |
| 100 000 - 2 Mill. | 5,3 | 26,0 | 1,0 | 32,3 |
| 2 Mill. - 10 Mill. | 22,6 | 101,9 | 0,9 | 125,4 |
| 10 Mill. - 50 Mill. | 172,6 | 548,7 | 13,0 | 734,3 |
| 50 Mill. - 200 Mill. | 429,9 | 2 161,9 | 32,6 | 2 624,4 |

1) Zu den Angestellten zählen auch Gesellschafter, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte, soweit sie vom befragten Unternehmen an Auszubildende.- 3) Soweit sie nicht auf Grund früherer Rückstellungen gezahlt wurden.

4. Posten des Jahresabschlusses am Anfang und Ende der

| Gesamtleistung von ... bis unter ... DM | Sachanlagen (ohne bebaute und unbebaute Grundstücke) | | Roh-, Hilfs- und Be- triebsstoffe, Brenn- und Kraftstoffe, Ersatzteile u. dgl. | | Handelsware (fertig bezogene Waren zum Verkauf) | |
|---|--|-------------|---|-----------|---|---------|
| | am Anfang | am Ende | am Anfang | am Ende | am Anfang | am Ende |
| | DM | | | | | |
| | aus 50 10 - 13: Öffentlicher | | | | | |
| 100 000 - 2 Mill. | 670 601 | 713 901 | 27 263 | 26 150 | - | - |
| 2 Mill. - 10 Mill. | 3 275 292 | 3 407 918 | 142 449 | 152 899 | 20 | 26 |
| 10 Mill. - 50 Mill. | 14 176 938 | 14 779 176 | 813 492 | 857 196 | 2 134 | 1 051 |
| 50 Mill. - 200 Mill. | 129 731 509 | 133 249 262 | 3 696 623 | 4 240 561 | 1 540 | 1 557 |

1) Ohne Forderungen/Verbindlichkeiten aus Anschaffung von Anlagegütern, Kreditverpflichtungen u. dgl.

III. Reiseveranstaltung und

1. Umsatz

| Gesamtleistung von ... bis unter ... DM | Erfasste Unternehmen | | | | Umsatz im Geschäftsjahr | | Vom Ums. d. | | |
|---|----------------------|--|---------------------------------|----------|-------------------------------|---------------------------|---|----------------------------|--|
| | ins- gesamt | Einzel- unter- nehmen und Personen- gesell- schaften | Kapital- gesell- schaften | Sonstige | einschl. Umsatz- steuer | ohne Umsatz- steuer | Umsatz aus Reisevermittlung und -veranstaltung | | |
| | | | | | je erfaßtes Unternehmen | | ins- gesamt | Reise- ver- mittlung | eigene Reise- veran- staltung |
| | | | | | | | | | |
| Anzahl | | | | | DM | | % | | |
| | | | | | | | 50 96 Reiseveranstaltung und | | |
| 20 000 - 100 000 | 17 | 16 | - | 1 | 56 037 | 51 661 | 87,5 | 87,5 | - |
| 100 000 - 250 000 | 28 | 21 | 5 | 2 | 191 882 | 174 624 | 90,9 | 81,3 | 4,1 |
| 250 000 - 500 000 | 24 | 16 | 7 | 1 | 431 144 | 393 174 | 89,8 | 85,3 | 4,5 |
| 500 000 - 1 Mill. | 32 | 20 | 11 | 1 | 742 152 | 681 751 | 84,2 | 71,0 | 13,2 |
| 1 Mill. - 10 Mill. | 25 | 15 | 10 | - | 2 457 877 | 2 264 861 | 75,3 | 50,2 | 25,1 |
| | | | | | | | 50 96 0 Reise | | |
| 100 000 - 1 Mill. | 14 | 11 | 3 | - | 551 660 | 506 018 | 57,9 | 10,7 | 47,2 |
| 1 Mill. - 10 Mill. | 12 | 10 | 2 | - | 2 436 237 | 2 257 890 | 68,6 | 17,3 | 51,3 |
| | | | | | | | 50 96 5 Reise | | |
| 20 000 - 100 000 | 17 | 16 | - | 1 | 56 037 | 51 661 | 87,5 | 87,5 | - |
| 100 000 - 250 000 | 24 | 17 | 5 | 2 | 194 173 | 176 358 | 90,2 | 89,4 | 0,8 |
| 250 000 - 500 000 | 22 | 15 | 6 | 1 | 430 901 | 393 640 | 91,5 | 91,5 | - |
| 500 000 - 1 Mill. | 24 | 14 | 9 | 1 | 733 574 | 673 533 | 93,9 | 93,1 | 0,8 |
| 1 Mill. - 5 Mill. | 12 | 5 | 7 | - | 2 267 258 | 2 084 756 | 78,3 | 77,1 | 1,2 |

1) Gesamtleistung = Umsatz (ohne Umsatzsteuer) plus Bestandsveränderung an selbstergestellten oder bearbeiteten Erzeugnissen.

Straßenverkehr

Kosten 1971 je erfaßtes Unternehmen

| Personalkosten (ohne Ruhegehälter und Pensionen) | | | | | Nachrichtlich | Gesamtleistung von ... bis unter ... DM |
|---|--------------|-------------|--------|--|-------------------------------------|---|
| Löhne und Gehälter 2) | Sozialkosten | | | | Ruhegehälter und Pensionen 3) | |
| | insgesamt | gesetzliche | übrige | in % der Summe der Löhne und Gehälter | | |
| DM | | | % | | DM | |
| Straßenverkehr | | | | | | |
| 642 410 | 96 549 | 90,1 | 9,9 | 15,0 | 2 389 | 100 000 - 2 Mill. |
| 2 466 801 | 408 947 | 79,4 | 20,6 | 16,6 | 85 044 | 2 Mill. - 10 Mill. |
| 13 629 745 | 2 186 243 | 81,2 | 18,8 | 15,8 | 768 583 | 10 Mill. - 50 Mill. |
| 52 095 343 | 8 694 275 | 78,7 | 21,3 | 16,7 | 3 381 087 | 50 Mill. - 200 Mill. |

men Bezüge erhielten, die steuerlich als "Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit" angesehen werden.- 2) Einschl. Erziehungsbeihilfen

Geschäftsjahres 1971 je erfaßtes Unternehmen

| stände | | Forderungen aus Lieferungen und sonstigen Leistungen ¹⁾ (Außenstände) | | Verbindlichkeiten aus Lieferungen und sonstigen Leistungen ¹⁾ (Schulden) | | Gesamtleistung von ... bis unter ... DM |
|---|---------|--|-----------|---|------------|---|
| selbsthergestellte oder bearbeitete Erzeugnisse | | | | | | |
| am Anfang | am Ende | am Anfang | am Ende | am Anfang | am Ende | |
| DM | | | | | | |
| Straßenverkehr | | | | | | |
| - | - | 30 666 | 24 581 | 132 080 | 152 478 | 100 000 - 2 Mill. |
| - | - | 285 607 | 280 368 | 435 483 | 386 233 | 2 Mill. - 10 Mill. |
| 6 956 | 10 833 | 845 551 | 924 121 | 2 036 350 | 2 291 873 | 10 Mill. - 50 Mill. |
| 8 310 | 25 961 | 3 760 722 | 4 668 711 | 17 720 932 | 16 292 961 | 50 Mill. - 200 Mill. |

Reisevermittlung (Reisebüros)

Gesamtleistung 1971

| (ohne Umsatzsteuer) waren | | | | Bestandsveränderung (Zu- (+) oder Abnahme (-)) von selbsthergestellten oder bearbeiteten Erzeugnissen je erfaßtes Unternehmen | Gesamtleistung ¹⁾ | | Gesamtleistung von ... bis unter ... DM |
|---|-----------------------------------|---|-------------------|--|-------------------------------|------------------------|---|
| Umsatz aus Personen- verkehr einschl. Ausflugs- verkehr | Umsatz von Handels- ware | Umsatz von selbst- herge- stellten oder bear- beiteten Erzeugnissen | übrige Umsätze | | je erfaßtes Unternehmen | je tätige Person | |
| DM | | | | | DM | | |

Reisevermittlung (Reisebüros)

| | | | | | | | |
|------|-----|-----|-----|---|-----------|--------|--------------------|
| - | 2,9 | - | 9,6 | - | 51 661 | 16 889 | 20 000 - 100 000 |
| 5,7 | 3,3 | - | 5,6 | - | 174 624 | 25 074 | 100 000 - 250 000 |
| 2,2 | 0,4 | - | 7,6 | - | 393 174 | 27 753 | 250 000 - 500 000 |
| 11,2 | 0,1 | - | 4,5 | - | 681 751 | 30 555 | 500 000 - 1 Mill. |
| 20,6 | 0,4 | 0,0 | 3,7 | - | 2 264 861 | 37 178 | 1 Mill. - 10 Mill. |

veranstaltung

| | | | | | | | |
|------|-----|---|-----|---|-----------|--------|--------------------|
| 41,1 | 0,3 | - | 0,7 | - | 506 018 | 44 837 | 100 000 - 1 Mill. |
| 30,1 | - | - | 1,3 | - | 2 257 890 | 62 574 | 1 Mill. - 10 Mill. |

vermittlung

| | | | | | | | |
|------|-----|-----|-----|---|-----------|--------|-------------------|
| - | 2,9 | - | 9,6 | - | 51 661 | 16 889 | 20 000 - 100 000 |
| 0,4 | 3,6 | - | 5,8 | - | 176 358 | 23 779 | 100 000 - 250 000 |
| 0,1 | 0,3 | - | 8,1 | - | 393 640 | 26 978 | 250 000 - 500 000 |
| 0,0 | 0,1 | - | 6,0 | - | 673 533 | 27 305 | 500 000 - 1 Mill. |
| 14,0 | 1,0 | 0,0 | 6,7 | - | 2 084 756 | 28 364 | 1 Mill. - 5 Mill. |

III. Reiseveranstaltung und

2. Kosten in % der

| Gesamtleistung von ... bis unter ... DM | Gesamt- leistung je erfaßtes Unter- nehmen | Personalkosten ¹⁾ | | | | Kosten f. eigene, gemietete oder ge- pachtete Hotels, Pensionen u.dgl. bei Reise- veranst. staltung ³⁾ | Verbrauch von Roh-, Hilfs- u. Betriebs- stoffen, Energie u.dgl. 4) | Handels- waren- einsatz | Fremdleistungen | | |
|---|---|------------------------------|--------------------------------|------------------|--------|---|--|-------------------------------|-----------------|---|---|
| | | ins- gesamt | Löhne und Gehälter 2) | Sozialkosten | | | | | ins- gesamt | Kosten für Unter- ver- tre- tungen u.dgl. | Instandhal- tungskosten (nur fremde Leistungen) f. Betriebs- und Ge- schäfts- räume 5) |
| | | | | gesetz- liche | übrige | | | | | | |
| | DM | | | | | | | | | | % der |

50 96 Reiseveranstaltung und

| | | | | | | | | | | | |
|--------------------|-----------|------|------|-----|-----|------|-----|-----|-----|-----|-----|
| 20 000 - 100 000 | 51 661 | 28,4 | 25,3 | 3,0 | 0,1 | - | 1,7 | 2,1 | 1,6 | 1,4 | 0,2 |
| 100 000 - 250 000 | 232 832 | 41,7 | 36,5 | 4,8 | 0,4 | - | 0,7 | 2,9 | 2,2 | 1,7 | 0,5 |
| 250 000 - 500 000 | 393 174 | 45,0 | 39,6 | 4,9 | 0,5 | - | 0,9 | 0,3 | 3,0 | 2,5 | 0,5 |
| 500 000 - 1 Mill. | 631 751 | 45,7 | 39,8 | 4,9 | 1,0 | 1,6 | 0,6 | 0,0 | 3,7 | 3,3 | 0,4 |
| 1 Mill. - 10 Mill. | 2 264 861 | 40,2 | 35,4 | 4,2 | 0,6 | 13,4 | 0,6 | 0,4 | 7,2 | 6,9 | 0,3 |

50 96 0 Reise

| | | | | | | | | | | | |
|--------------------|-----------|------|------|-----|-----|------|-----|-----|-----|-----|-----|
| 100 000 - 1 Mill. | 506 013 | 28,8 | 25,4 | 3,0 | 0,4 | 4,8 | 0,6 | 0,2 | 5,7 | 5,6 | 0,1 |
| 1 Mill. - 10 Mill. | 2 257 690 | 25,7 | 22,4 | 2,6 | 0,5 | 27,2 | 0,5 | - | 6,6 | 6,4 | 0,2 |

50 96 5 Reise

| | | | | | | | | | | | |
|-------------------|-----------|------|------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| 20 000 - 100 000 | 51 661 | 28,4 | 25,3 | 3,0 | 0,1 | - | 1,7 | 2,1 | 1,6 | 1,4 | 0,2 |
| 100 000 - 250 000 | 176 350 | 45,1 | 39,4 | 5,2 | 0,4 | - | 0,7 | 3,2 | 1,6 | 1,1 | 0,6 |
| 250 000 - 500 000 | 393 174 | 45,6 | 40,9 | 5,1 | 0,5 | - | 0,9 | 0,2 | 3,2 | 2,7 | 0,5 |
| 500 000 - 1 Mill. | 673 523 | 51,2 | 44,5 | 5,5 | 1,2 | - | 0,6 | 0,1 | 2,7 | 2,2 | 0,5 |
| 1 Mill. - 5 Mill. | 2 044 750 | 49,7 | 43,8 | 5,1 | 0,8 | 1,0 | 0,6 | 0,8 | 9,0 | 8,6 | 0,4 |

| Gesamtleistung von ... bis unter ... DM | Steuern (ohne Einkommen-, Körperschaft-, Vermögen-, Grund- und Kfz-Steuer sowie ohne Lastenausgleichsabgaben) | | | | Abgaben, Gebühren und sonstige Ver- sicherungsprämien 11) | | Fremd- kapital- zinsen 12) | Steuerliche Abschrei- (aber nicht auf auf | |
|---|--|--|--|-------------------------|---|--|-------------------------------------|---|--|
| | ins- gesamt | Gewerbe- steuer, Lohnsummen- steuer | Umsatz- steuer gem. § 19 UStG | Sonstige Steuern 10) | ins- gesamt | Sonstige Versiche- rungs- prämien | | ins- gesamt | Fahrzeuge aller Art, Anlagen, Maschinen, Einrichtungs- gegenstände u. dgl. |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | % der |

50 96 Reiseveranstaltung und

| | | | | | | | | | |
|--------------------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| 20 000 - 100 000 | 3,6 | 3,3 | 0,3 | 0,0 | 0,6 | 0,3 | 0,2 | 1,5 | 1,5 |
| 100 000 - 250 000 | 2,4 | 2,4 | - | 0,0 | 0,6 | 0,3 | 0,4 | 2,6 | 2,6 |
| 250 000 - 500 000 | 2,8 | 2,7 | - | 0,1 | 0,7 | 0,3 | 1,0 | 3,1 | 2,9 |
| 500 000 - 1 Mill. | 2,0 | 1,9 | - | 0,1 | 1,8 | 0,3 | 0,7 | 4,8 | 4,6 |
| 1 Mill. - 10 Mill. | 1,4 | 1,3 | - | 0,1 | 0,3 | 0,1 | 0,5 | 3,4 | 3,0 |

50 96 0 Reise

| | | | | | | | | | |
|--------------------|-----|-----|---|-----|-----|-----|-----|------|------|
| 100 000 - 1 Mill. | 1,3 | 1,1 | - | 0,2 | 0,7 | 0,3 | 1,7 | 11,1 | 10,7 |
| 1 Mill. - 10 Mill. | 1,4 | 1,4 | - | 0,0 | 0,2 | 0,1 | 0,8 | 4,4 | 4,1 |

50 96 5 Reise

| | | | | | | | | | |
|-------------------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| 20 000 - 100 000 | 3,6 | 3,3 | 0,3 | 0,0 | 0,6 | 0,3 | 0,2 | 1,5 | 1,5 |
| 100 000 - 250 000 | 2,6 | 2,5 | - | 0,0 | 0,7 | 0,3 | 0,2 | 2,0 | 2,0 |
| 250 000 - 500 000 | 2,8 | 2,8 | - | 0,0 | 0,7 | 0,3 | 0,9 | 2,4 | 2,2 |
| 500 000 - 1 Mill. | 2,3 | 2,2 | - | 0,0 | 2,2 | 0,2 | 0,4 | 2,4 | 2,3 |
| 1 Mill. - 5 Mill. | 1,4 | 1,3 | - | 0,1 | 0,4 | 0,2 | 0,1 | 2,0 | 1,7 |

1) Ohne Entgelt für tatige Inhaber und tatige Mitinhaber sowie für mithelfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in kei-
gung, jedoch ohne Personalkosten. - 4) Z. B. Kohle, Koks, Heizöl, Strom, Gas, Wasser, Schmier- und Reinigungsmittel u. dgl. sowie Er-
Personalkosten und Abschreibungen, die in den betreffenden Positionen mit enthalten sind. - 7) Abzüglich von Versicherungen erstatteter
eigenen oder gepachteten Grundstücken, ohne Kosten für Heizung, Beleuchtung u. dgl. - 10) Z. B. Verbrauchsteuern, Straßengüterverkehr
11) Z. B. Gebühren für Frachtenprüfung, BAG-Umlage, Beiträge zu Tarifkommissionen (TKF, TKN), Werbe- und Abfertigungsvergütung nach
port-, Güter-, Lager-, Speditionsversicherung, Haftpflicht-, Feuer-, Einbruchdiebstahlversicherung usw. - 12) Ohne Zinsen für Hypothe-
tische Wirtschaftsgüter gem. § 6 (2) EStG. - 14) Hierzu zählen die Sondervergünstigungen nach den §§ 7e EStG, 79, 80, 82, 82d bis f EStDV
randgebiet (Zonenrandförderungsgesetz) vom 5. 8. 1971 (BGBl. I S. 1237). - 15) Vor Abzug von Versicherungen erstatteter Beträge.

Reisevermittlung (Reisebüros)
Gesamtleistung 1971

| Kosten des Wagen- und Schiffparks ⁶⁾ | | | | | Mieten und Pachten | | | | | Gesamtleistung von ... bis unter ... DM |
|---|---|--|---------------------------------------|-------------------------------|--------------------|---|---|--|--------------------------------------|---|
| ins- gesamt | Verbrauch von Kraft-, Brenn- und Schmier- stoffen sowie sonst.laufende Betriebskosten f.Kfz u.sonst. Fahrzeuge | Reparatur- und Instand- haltungskosten, soweit nicht aktiviert (nur Fremd- leistungen) ⁷⁾ | Fahrzeug- ver- siche- rungen | Kraft- fahrzeug- steuer | ins- gesamt | Miete für Betriebs- und Geschäfts- räume ⁸⁾ | Mietwert der eigenen Betriebs- und Ge- schafts- räume, La- gerplätze usw. ⁹⁾ | Miete für Fahrzeuge, Maschinen, Geräte u.dgl. | Pacht für das Unter- nehmen | |
| Gesamtleistung | | | | | | | | | | |

Reisevermittlung (Reisebüros)

| | | | | | | | | | | |
|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|--------------------|
| 1,3 | 0,5 | 0,4 | 0,3 | 0,1 | 5,9 | 4,7 | 0,9 | 0,3 | - | 20 000 - 100 000 |
| 2,4 | 1,3 | 0,5 | 0,3 | 0,3 | 5,2 | 3,9 | 0,6 | 0,3 | 0,4 | 100 000 - 250 000 |
| 2,0 | 0,9 | 0,7 | 0,3 | 0,1 | 7,5 | 3,9 | 0,5 | 2,9 | 0,2 | 250 000 - 500 000 |
| 4,9 | 2,4 | 1,7 | 0,5 | 0,3 | 5,0 | 3,8 | 0,1 | 0,8 | 0,3 | 500 000 - 1 Mill. |
| 7,7 | 3,5 | 3,3 | 0,7 | 0,2 | 7,3 | 3,6 | 0,8 | 2,9 | - | 1 Mill. - 10 Mill. |

veranstaltung

| | | | | | | | | | | |
|------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|---|--------------------|
| 15,3 | 7,3 | 5,6 | 1,5 | 0,9 | 7,3 | 1,7 | 0,4 | 5,2 | - | 100 000 - 1 Mill. |
| 13,5 | 5,9 | 6,1 | 1,2 | 0,3 | 5,9 | 1,3 | 1,2 | 3,4 | - | 1 Mill. - 10 Mill. |

vermittlung

| | | | | | | | | | | |
|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-------------------|
| 1,3 | 0,5 | 0,4 | 0,3 | 0,1 | 5,9 | 4,7 | 0,9 | 0,3 | - | 20 000 - 100 000 |
| 1,2 | 0,6 | 0,2 | 0,2 | 0,1 | 5,1 | 3,9 | 0,7 | 0,1 | 0,4 | 100 000 - 250 000 |
| 1,1 | 0,5 | 0,4 | 0,2 | 0,1 | 5,3 | 4,2 | 0,4 | 0,4 | 0,3 | 250 000 - 500 000 |
| 0,8 | 0,5 | 0,2 | 0,1 | 0,1 | 5,4 | 4,6 | 0,0 | 0,3 | 0,4 | 500 000 - 1 Mill. |
| 2,8 | 1,5 | 0,7 | 0,4 | 0,2 | 7,6 | 4,2 | 0,5 | 2,9 | - | 1 Mill. - 5 Mill. |

| | | | | | | | Nachrichtlich | Gesamtleistung von ... bis unter ... M |
|--|--|--|-----------------------------------|---|--------------------|---------------------|--|--|
| bungen Gebäude) 13) | Sonder- ver- günsti- gungen 14) | Gering- wertige Wirtschafts- güter gem. § 6 (2) EStG | Reise- und Werbe- kosten | Porto, Telefon-, Telex- und sonstige Post- gebühren | Sonstige Kosten | Kosten insgesamt | Reparatur- und Instand- haltungskosten, soweit nicht aktiviert (nur Fremd- leistungen) 15) | |
| auf Forderungen aus Lieferungen u. sonstigen Leistungen (Außen- stände) | | | | | | | | |
| Gesamtleistung | | | | | | | | |

Reisevermittlung (Reisebüros)

| | | | | | | | | |
|-----|-----|-----|-----|-----|-----|------|-----|--------------------|
| - | - | 1,0 | 4,3 | 6,3 | 6,4 | 64,9 | 0,4 | 20 000 - 100 000 |
| 0,0 | - | 0,6 | 5,0 | 6,2 | 5,9 | 78,8 | 0,5 | 100 000 - 250 000 |
| 0,2 | - | 0,6 | 4,4 | 7,5 | 6,4 | 85,2 | 0,7 | 250 000 - 500 000 |
| 0,2 | - | 0,9 | 5,7 | 5,8 | 5,7 | 88,9 | 1,7 | 500 000 - 1 Mill. |
| 0,4 | 0,2 | 0,5 | 5,7 | 3,9 | 5,2 | 97,9 | 3,4 | 1 Mill. - 10 Mill. |

veranstaltung

| | | | | | | | | |
|-----|-----|-----|-----|-----|-----|------|-----|--------------------|
| 0,4 | - | 0,8 | 6,7 | 2,3 | 4,4 | 91,7 | 5,6 | 100 000 - 1 Mill. |
| 0,3 | 0,5 | 0,2 | 3,1 | 1,2 | 2,9 | 94,1 | 6,4 | 1 Mill. - 10 Mill. |

vermittlung

| | | | | | | | | |
|-----|---|-----|-----|-----|-----|------|-----|-------------------|
| - | - | 1,0 | 4,3 | 6,3 | 6,4 | 64,9 | 0,4 | 20 000 - 100 000 |
| 0,0 | - | 0,6 | 4,7 | 6,6 | 6,3 | 80,5 | 0,2 | 100 000 - 250 000 |
| 0,2 | - | 0,6 | 4,5 | 7,8 | 6,5 | 83,5 | 0,4 | 250 000 - 500 000 |
| 0,1 | - | 1,0 | 5,2 | 7,2 | 6,2 | 87,6 | 0,2 | 500 000 - 1 Mill. |
| 0,3 | - | 0,5 | 6,6 | 5,8 | 7,0 | 95,3 | 0,8 | 1 Mill. - 5 Mill. |

nem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis standen.- 2) Einschl. Erziehungsbeihilfen an Auszubildende.- 3) Einschl. Verpfle-
satzteile für Geräte, Werkzeuge usw.- 5) Auch für Einrichtungsgegenstände, Maschinen u. dgl., aber nicht für Kraftfahrzeuge.- 6) Ohne
Beträge.- 8) Einschl. Lageräume, Garagen, ohne betriebsfremd genutzte Räume.- 9) Nutzungswert der vom Unternehmen genutzten Räume auf
steuer. Die Grundsteuer ist bereits im Mietwert abgegolten, die Kfz-Steuer ist bei den Kosten des Wagen- und Schiffparks erfasst.-
VOFR 3/59, Leistungsvergütung, Gebühren der Deutschen Bundesbahn, ausländische Straßengebühren u. dgl.; Versicherungsprämien für Trans-
ken, Grund- und Rentenschulden, die im Mietwert abgegolten sind.- 13) Ohne Sondervergünstigungen (siehe unter 14)) sowie ohne geringwer-
in Verbindung mit § 51 EStG und § 14 Berlinförderungsgesetz sowie Sonderabschreibungen im Rahmen des Förderungsprogramms für das Zonen-

III. Reiseveranstaltung und Reisevermittlung (Reisebüros)

3. Tätige Personen und Personalkosten 1971 je erfaßtes Unternehmen

| Gesamtleistung von ... bis unter ... DM | Tätige Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres | | | | | Personalkosten ¹⁾ | | | | | |
|---|--|--|---|--|----------------|------------------------------|---|----------------|------------------|--------|---|
| | Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber sowie unbezahlte mithelfende Familien- angehörige | Angestellte (einschl. Vertreter im Angestell- tenver- hältnis) | Arbeiter und son- stiges Personal | Auszubildende (Lehr- und An- lern- linge sowie Volon- tare) | ins- gesamt | ins- gesamt | Löhne und Ge- halter ²⁾ | Sozialkosten | | | in % der Summe der Löhne und Gehälter |
| | | | | | | | | ins- gesamt | gesetz- liche | übrige | |
| | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | |
| Anzahl | | | | | DM | | % | | | | |

50 96 Reiseveranstaltung und Reisevermittlung (Reisebüros)

| | | | | | | | | | | | |
|--------------------|-----|------|------|-----|------|---------|---------|---------|------|------|------|
| 20 000 - 100 000 | 1,2 | 1,2 | 0,2 | 0,5 | 3,1 | 14 694 | 13 066 | 1 628 | 95,6 | 4,4 | 12,5 |
| 100 000 - 250 000 | 0,8 | 4,1 | 0,3 | 1,8 | 7,0 | 72 788 | 63 792 | 8 996 | 92,8 | 7,2 | 14,1 |
| 250 000 - 500 000 | 1,0 | 8,6 | 0,8 | 3,8 | 14,2 | 176 989 | 155 539 | 21 450 | 90,5 | 9,5 | 13,8 |
| 500 000 - 1 Mill. | 0,9 | 13,2 | 2,9 | 5,3 | 22,3 | 311 507 | 271 522 | 39 985 | 83,0 | 17,0 | 14,7 |
| 1 Mill. - 10 Mill. | 0,8 | 37,8 | 12,8 | 9,5 | 60,9 | 911 600 | 802 787 | 108 813 | 87,4 | 12,6 | 13,6 |

50 96 0 Reiseveranstaltung

| | | | | | | | | | | | |
|--------------------|-----|------|------|-----|------|---------|---------|--------|------|------|------|
| 100 000 - 1 Mill. | 1,2 | 4,8 | 4,9 | 0,4 | 11,3 | 145 795 | 128 266 | 17 529 | 87,2 | 12,8 | 13,7 |
| 1 Mill. - 10 Mill. | 1,2 | 13,7 | 18,2 | 3,0 | 36,1 | 580 308 | 505 122 | 75 186 | 84,8 | 15,2 | 14,9 |

50 96 5 Reisevermittlung

| | | | | | | | | | | | |
|-------------------|-----|------|-----|------|------|-----------|---------|---------|------|------|------|
| 20 000 - 100 000 | 1,2 | 1,2 | 0,2 | 0,5 | 3,1 | 14 694 | 13 066 | 1 628 | 95,6 | 4,4 | 12,5 |
| 100 000 - 250 000 | 0,6 | 4,4 | 0,3 | 2,1 | 7,4 | 79 530 | 69 569 | 9 961 | 92,9 | 7,1 | 14,3 |
| 250 000 - 500 000 | 1,0 | 8,8 | 0,7 | 4,1 | 14,6 | 183 406 | 161 185 | 22 221 | 90,5 | 9,5 | 13,8 |
| 500 000 - 1 Mill. | 0,8 | 15,7 | 1,3 | 6,9 | 24,7 | 344 552 | 299 850 | 44 702 | 82,3 | 17,7 | 14,9 |
| 1 Mill. - 5 Mill. | 0,5 | 50,7 | 7,3 | 15,0 | 73,5 | 1 035 912 | 912 883 | 123 029 | 86,1 | 13,9 | 13,5 |

1) Ohne Entgelt für tätige Inhaber und tätige Mitinhaber sowie für mithelfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis standen.- 2) Einschl. Erziehungsbeihilfen an Auszubildende.

4. Posten des Jahresabschlusses am Anfang und Ende des Geschäftsjahres 1971 je erfaßtes Unternehmen

| Gesamtleistung von ... bis unter ... DM | Sachanlagen ohne bebaute und unbebaute Grundstücke | | Bestände | | | | Forderungen aus Lieferungen und sonstigen Leistungen ¹⁾ (Außenstände) | | Verbindlichkeiten aus Lieferungen und sonstigen Leistungen ¹⁾ (Schulden) | |
|---|---|--|---|---------|--|---------|---|---------|--|---------|
| | | | Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Brenn- und Kraftstoffe, Ersatzteile u. dgl. | | Handelsware (fertig bezogene Waren zum Verkauf) | | selbst- hergestellte oder bearbeitete Erzeugnisse | | | |
| | | | am Anfang | am Ende | am Anfang | am Ende | am Anfang | am Ende | am Anfang | am Ende |

50 96 Reiseveranstaltung und Reisevermittlung (Reisebüros)

| | | | | | | | | | | | | |
|--------------------|---------|---------|-------|-------|-------|-------|---|---|---------|---------|---------|---------|
| 20 000 - 100 000 | 3 060 | 6 686 | - | - | 231 | 220 | - | - | 1 370 | 1 762 | 4 719 | 5 561 |
| 100 000 - 250 000 | 11 205 | 11 640 | - | - | 1 207 | 1 028 | - | - | 25 220 | 24 728 | 48 038 | 52 042 |
| 250 000 - 500 000 | 34 765 | 38 478 | - | - | 360 | 397 | - | - | 85 759 | 98 812 | 139 563 | 149 942 |
| 500 000 - 1 Mill. | 104 359 | 115 554 | - | - | 956 | 785 | - | - | 144 414 | 161 534 | 223 932 | 251 024 |
| 1 Mill. - 10 Mill. | 310 020 | 355 848 | 4 795 | 4 684 | - | - | - | - | 545 810 | 543 565 | 764 801 | 819 661 |

50 96 0 Reiseveranstaltung

| | | | | | | | | | | | | |
|--------------------|---------|---------|-------|-------|-----|-----|---|---|---------|---------|---------|---------|
| 100 000 - 1 Mill. | 149 592 | 169 291 | - | - | 164 | 214 | - | - | 29 371 | 41 997 | 61 293 | 65 660 |
| 1 Mill. - 10 Mill. | 465 923 | 515 788 | 2 174 | 2 398 | - | - | - | - | 125 615 | 145 929 | 269 754 | 308 012 |

50 96 5 Reisevermittlung

| | | | | | | | | | | | | |
|-------------------|---------|---------|-------|-------|-------|-------|---|---|---------|---------|---------|---------|
| 20 000 - 100 000 | 3 060 | 6 686 | - | - | 231 | 220 | - | - | 1 370 | 1 762 | 4 719 | 5 561 |
| 100 000 - 250 000 | 8 661 | 10 182 | - | - | 1 408 | 1 199 | - | - | 29 089 | 29 484 | 53 253 | 57 932 |
| 250 000 - 500 000 | 28 943 | 30 545 | - | - | 288 | 296 | - | - | 90 508 | 105 781 | 146 163 | 155 590 |
| 500 000 - 1 Mill. | 64 528 | 69 196 | - | - | 1 275 | 1 047 | - | - | 178 546 | 193 091 | 271 193 | 306 499 |
| 1 Mill. - 5 Mill. | 132 633 | 146 918 | 7 615 | 7 360 | - | - | - | - | 479 812 | 455 994 | 697 048 | 693 829 |

1) Ohne Forderungen/Verbindlichkeiten aus Anschaffung von Anlagegütern, Kreditverpflichtungen u. dgl.

A n h a n g

Kenn-Nr.: **N**

Es wird gebeten, einen ausgefüllten Fragebogen
bis spätestens _____

zurückzusenden an:

Statistisches Bundesamt
- VI C 12 -
6200 Wiesbaden 1, Postfach 828
Telefon (06121) 705 2520
oder 705 2516

Kostenstrukturstatistik 1971

Nichtbundeseigene Eisenbahnen

- Rechtsgrundlage: Gesetz über Kostenstrukturstatistik vom 12. Mai 1959 (BGBI. 1959 I S. 245) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke vom 3. September 1953 (BGBI. 1953 I S. 1314).
- Geheimhaltung: Alle Einzelangaben werden auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen geheimgehalten. Sie dienen nur statistischen Zwecken.
- Hinweise für die Ausfüllung: Alle Angaben sollen sich auf das Gesamtunternehmen beziehen. Unternehmen mit Kraftfahrzeugverkehr u.a.m. füllen daher diesen Fragebogen unter Einschluß dieser Tätigkeiten aus. - Berichtsjahr ist das Geschäftsjahr 1971. - Bei den Zahlenangaben bitte einen Strich (-) einsetzen, wenn keine Angabe in Betracht kommt. - Zu den mit ☐ gekennzeichneten Positionen bitte die beigefügten Ausfüllungsrichtlinien beachten!

I. Allgemeine Fragen

1. Geschäftsjahr ^① : vom _____ bis _____ 19 ____

| | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |

2. Kennzeichnung des Unternehmens:

(Zutreffendes bitte ankreuzen bzw. sonstige Tätigkeiten aufführen; bei Betriebskombinationen zu a) bis f) außerdem den wirtschaftlichen Schwerpunkt durch Unterstreichen kennzeichnen.)

a) Eisenbahn-Personenverkehr ☐

e) Sonstige verkehrswirtschaftliche Tätigkeit:

b) Eisenbahn-Güterverkehr ☐

c) Kraftfahrzeug-Personenverkehr ☐

f) Übrige Tätigkeiten:

d) Kraftfahrzeug-Güterverkehr ☐

3. Rechtsform des Unternehmens:

(Zutreffendes bitte unterstreichen oder sonstige Rechtsform angeben)

GmbH - KGaA - AG - Sonstige: _____

☐

4. Tätige Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres 1971 ^②

a) Beamte, Angestellte ^③ ^④

b) Arbeiter und sonstiges Personal ^③

c) Auszubildende (früher Lehr- und Anlernlinge sowie Volontäre)

Summe (a bis c)

| Anzahl | |
|--------|---|
| | 1 |
| | 2 |
| | 3 |
| | 4 |

II. Posten des Jahresabschlusses

entsprechend der Steuerbilanz (ohne Posten der Rechnungsabgrenzung)

1. Sachanlagen ohne bebaute und unbebaute Grundstücke
(z.B. Fahrzeuge aller Art, Anlagen, Maschinen, Einrichtungsgegenstände
u.dgl.) 5
2. Bestände (5)
an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen,
Brenn- und Kraftstoffen, Ersatzteilen u.dgl. 7
3. Forderungen aus Lieferungen und sonstigen Leistungen
(Außenstände) (6) ohne Wechselforderungen 9
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und sonstigen Leistungen
(Schulden) (7) ohne Wechselschulden 11

| am Anfang des Geschäftsjahres 1971 | am Ende des Geschäftsjahres 1971 |
|---------------------------------------|-------------------------------------|
| in vollen DM | |
| | 6 |
| | 8 |
| | 10 |
| | 12 |

III. Umsatz im Geschäftsjahr 1971

1. Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen (auch Eigenverbrauch) ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang. Erlösberichtigungen sind zu berücksichtigen; Zusatzerlöse sind also einzubeziehen, Erlösschmälerungen, wie Preisnachlässe, Rabatte sowie Jahresrückvergütungen, Boni, Retouren u.dgl. sind abzusetzen; ferner auch an Kunden gewährte Skonti. Nicht einzubeziehen sind durchlaufende Posten (8), Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen, außerordentliche und betriebsfremde Erträge (9).

A. Von Unternehmen, die ihren Umsatz nach den allgemeinen Vorschriften versteuerten.

Gesamtbetrag (einschl. Eigenverbrauch) (10) in vollen DM
(1) einschl. Umsatzsteuer DM 13
(2) ohne Umsatzsteuer DM 14

B. Von Unternehmen, die ihren Umsatz nach den Vorschriften des § 19 UStG mit 4 % versteuerten.

Gesamtbetrag (einschl. Eigenverbrauch) (11) in vollen DM DM 15

2. Aufgliederung des vorstehend zu A (2) - ohne Umsatzsteuer - oder B aufgeführten Gesamtbetrages
(Falls keine ausreichenden Aufzeichnungen hierzu vorliegen, genügt sorgfältige Schätzung, notfalls in %)

A. Umsatz aus eigenen Beförderungsleistungen

einschl. Nebenleistungen (z.B. Ein- und Ausladen, Umladen im Kraftfahrzeugverkehr)

1. im Eisenbahnverkehr

- a) Personenverkehr 16
- b) Güterverkehr 17

2. im Kraftfahrzeugverkehr

- a) Personenverkehr 18
- b) Güterverkehr 19

B. Übrige Umsätze

(z.B. Vergütungen der Deutschen Bundespost, Umsatz aus der Abgabe von Stoffen, Geräten, Werkzeugen u.dgl. sowie aus der Abgabe von Wasser, Gas, Strom und Wärme, Entgelte aus Vermietung und Verpachtung betrieblicher Anlagen und Einrichtungen) 20

3. Gesamtbetrag (= Ziff. III, 1 A (2) oder 1 B) 21

| in vollen DM | % |
|--------------|-----|
| | 16 |
| | 17 |
| | 18 |
| | 19 |
| | 20 |
| | 100 |
| | 22 |
| | 23 |

IV. Selbsterstellte Anlagen im Geschäftsjahr 1971, soweit aktiviert (12) 22

V. Gesamtleistung im Geschäftsjahr 1971

(= Ziff. III, 3 plus Ziff. IV) 23

VI. Kosten im Geschäftsjahr 1971 8

Als Kosten sind die auf das Geschäftsjahr 1971 entfallenden und nicht die in diesem Geschäftsjahr tatsächlich gezahlten Beträge anzugeben. Nachzahlungen für vorhergehende und Vorauszahlungen für spätere Jahre dürfen daher in den Zahlenangaben nicht enthalten sein. Kosten für vermietete bzw. verpachtete betriebsfremd genutzte Gebäude, Gebäudeteile u.dgl. sowie für land- und forstwirtschaftliche Tätigkeiten sind nicht mit aufzuführen.

Unternehmen, die ihren Umsatz unter Ziff. III, 1 A ausgewiesen haben, geben bei den mit abzugsfähiger Umsatzsteuer belasteten Kosten nur die Beträge ohne Umsatzsteuer an.

Unternehmen, die ihren Umsatz unter Ziff. III, 1 B ausgewiesen haben, geben die Beträge einschl. Umsatzsteuer an.

1. Personalkosten

a) Löhne und Gehälter einschl. Erziehungsbeihilfen an Auszubildende
(Bar- und Sachbezüge brutto 13, d.h. vor Abzug von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen, aber ohne Arbeitgeberanteile, die nachstehend unter Pos. b (1) aufzuführen sind)

b) Sozialkosten

(1) gesetzliche

(Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung - Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, zur Pensionskasse Deutscher Eisenbahnen und Straßenbahnen, Berufsgenossenschafts- bzw. Unfallversicherungsbeiträge)

(2) übrige 14

c) Ruhegehälter und Pensionen (nur gesetzliche Pensionen und gesetzliche Hinterbliebenenfürsorge) 15

2. Reisekosten (Spesen, Tagegelder, Auslösungen u.ä.)

3. Verbrauch von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, Energie u.dgl. sowie von Ersatzteilen für Geräte, Werkzeuge usw. zu Einstandspreisen 16 (Kohle, Koks, Heizöl, Strom, Gas, Wasser, Schmier- und Reinigungsmittel u.dgl.; dagegen sind Kraft-, Brenn- und Schmierstoffe sowie Strom für Fahrzeuge unter Ziff. VI, 5 a anzugeben)

4. Fremdleistungen

a) Kosten für Fremdfrachten u.dgl.

b) Instandhaltungskosten (nur fremde Leistungen)

für Betriebs- und Geschäftsräume 17, Einrichtungsgegenstände, Maschinen u.dgl., aber nicht für Fahrzeuge (diese sind unter Ziff. VI, 5 b anzugeben)

5. Kosten des Lok-, Wagen- und Schiffsparks 18

(ohne Personalkosten und Abschreibungen)

a) Verbrauch von Kraft-, Brenn- und Schmierstoffen, Strom sowie sonstige laufende Betriebskosten (Reifen u.dgl.) für Fahrzeuge

b) Reparatur- und Instandhaltungskosten 19

insgesamt, nur Fremdleistungen, soweit nicht aktiviert und nicht mit Erstattungen saldiert

Hierauf wurden von Versicherungen erstattet DM 34

c) Fahrzeug-Versicherungen

d) Kraftfahrzeugsteuer

6. Mieten und Pachten

a) Miete für Betriebs- und Geschäftsräume

(einschl. Lagerräume, Garagen, ohne betriebsfremd genutzte Räume)

b) Miete für Maschinen, Geräte u.dgl.

c) Pacht für das Unternehmen 20

7. Steuern 21

a) Gewerbesteuer nach dem Gewerbeertrag und dem Gewerkekaptal, Lohnsummensteuer

b) Umsatzsteuer gem. § 19 UStG

(nur ausfüllen von Unternehmen, die ihren Umsatz unter Ziff. III, 1 B angegeben haben)

c) Sonstige Steuern (z.B. Grundsteuer, Verbrauchsteuern, Straßengüterverkehrssteuer, aber nicht Einkommen-, Körperschaft- und Vermögenssteuer, Lastenausgleichsabgaben. Die Kfz-Steuer ist unter Ziff. VI, 5 d anzugeben)

Übertrag

| in vollen DM | |
|--------------|----|
| | 24 |
| | 25 |
| | 26 |
| | 27 |
| | 28 |
| | 29 |
| | 30 |
| | 31 |
| | 32 |
| | 33 |
| | 34 |
| | 35 |
| | 36 |
| | 37 |
| | 38 |
| | 39 |
| | 40 |
| | 41 |
| | 42 |

Übertrag

8. Abgaben, Gebühren (22) und sonstige Versicherungsprämien
(z.B. Gebühren für Frachtenprüfung, BAG-Umlage, Beiträge zu Tarifkommissionen (TKF, TKN), Werbe- und
Abfertigungsvergütung nach VO PR 3/59, Leistungsvergütung, Gebühren der Deutschen Bundesbahn, ausländische
Straßengebühren u.dgl.; Versicherungsprämien für Transport-, Güter-, Lager-, Speditionsver-
sicherung, Haftpflichtversicherung, Feuer-, Einbruchdiebstahlversicherung usw.)
darunter: Versicherungsprämien DM 44

9. Fremdkapitalzinsen (23)
(aber ohne Zinsen für Hypotheken, Grund- und Rentenschulden)

10. Steuerliche Abschreibungen ohne Sondervergünstigungen lt. Ausfüllungsrichtlinien (24), sowie ohne
geringwertige Wirtschaftsgüter gem. § 6 (2) EStG
a) auf Fahrzeuge aller Art, Anlagen, Maschinen, Einrichtungsgegenstände u.dgl.
b) auf betrieblich genutzte Gebäude
c) auf Forderungen aus Lieferungen und sonstigen Leistungen (Außenstände), soweit sie im Laufe des
Geschäftsjahres 1971 uneinbringlich geworden sind

11. Sondervergünstigungen lt. Ausfüllungsrichtlinien (24)

12. Geringwertige Wirtschaftsgüter gem. § 6 (2) EStG bis zu 800 DM im Einzelfall (25), die im Geschäfts-
jahr 1971 angeschafft und ohne Berücksichtigung der längeren Nutzungsdauer voll abgeschrieben
wurden

13. Sonstige Kosten, soweit vorstehend nicht erfaßt (z.B. Kosten für Büromaterial, Porto, Telefon, Telex
und sonstige Postgebühren, Provisionen, Kosten für Werbung, Steuer- und Rechtsberatung, Beiträge zu
Wirtschaftsorganisationen, Ersatzleistungen an Dritte- soweit nicht von anderer Seite erstattet-,
Bankspesen)

Nicht anzugeben sind hier:

Versicherungsbeiträge, Postgebühren u.dgl. für private Zwecke, außerordentliche und betriebsfremde
Aufwendungen, Grundstückskosten und -abgaben, Umsatz-, Einkommen-, Körperschaft- und Vermögensteuer,
Lastenausgleichsabgaben, Skonti u.dgl., die vom Umsatz (vgl. Ziff. III, 1) abzusetzen sind.

14. Summe (1 bis 13)

| in vollen DM | |
|--------------|----|
| | |
| | |
| | 43 |
| | |
| | 45 |
| | |
| | 46 |
| | 47 |
| | |
| | 48 |
| | |
| | 49 |
| | |
| | 50 |
| | |
| | 51 |
| | |
| | 52 |

Wir empfehlen, vorstehende Summe (14) von der Gesamtleistung (Ziff. V) abzuziehen und zu
prüfen, ob diese Differenz mit den Aufzeichnungen des Unternehmens in etwa übereinstimmt.

Kostenstrukturstatistik 1971

Nichtbundeseigene Eisenbahnen

Richtlinien für die Ausfüllung des Fragebogens

Vorbemerkung

Die Erhebung wendet sich grundsätzlich an das Gesamtunternehmen (Gesamtbetrieb) einschl. aller Zweigbetriebe. Unternehmen mit Kraftfahrzeugverkehr u.ä.m. füllen daher den Fragebogen unter Einschluß dieser Tätigkeiten aus. Land- und forstwirtschaftliche Tätigkeiten sind dagegen nicht einzubeziehen.

Als Gesamtunternehmen gilt die kleinste rechtlich selbständige Einheit (unabhängig von einer eventuellen Zugehörigkeit zu Konzernen, Organschaften).

Sollten Ihre Geschäftsunterlagen für die Beantwortung einzelner Fragen nicht ausreichen, genügen sorgfältige Schätzungen.

- ① Deckt sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr, so ist das Geschäftsjahr zugrunde zu legen, das spätestens am 31.3.1972 endete.

- ② Der Jahresdurchschnitt errechnet sich aus der Summe der tätigen Personen an den Monatsenden geteilt durch zwölf. Personen, die 1971 den Grundwehrdienst ableisteten, sind für die Zeit des Wehrdienstes nicht mitzuzählen.

Alle Personen, die im Unternehmen tätig waren, sind hier voll zu zählen; auch vorübergehend Abwesende, Erkrankte und Urlauber, dauernd stundenweise, halbtags oder nur an bestimmten Tagen Tätige (sog. Teilbeschäftigte). Da diese Personen nicht immer an den Monatsenden tätig sind, ist hier die in den einzelnen Monaten durchschnittlich vorhandene Anzahl (notfalls sorgfältig geschätzt) der Berechnung zugrunde zu legen.

- ③ Für die Zuordnung als Arbeiter oder Angestellter ist die jeweilige Zugehörigkeit zur gesetzlichen Rentenversicherung maßgebend.

- ④ Zu den Angestellten zählen auch Gesellschafter, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte, soweit sie vom befragten Unternehmen Bezüge erhalten, die steuerlich als "Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit" angesehen werden.

- ⑤ Bei der Bewertung sind Bewertungsabschläge gem. § 80 EStDV für bestimmte Wirtschaftsgüter des Umlaufvermögens ausländischer Herkunft nicht zu berücksichtigen.

- ⑥ Außenstände bei der Kundschaft sind einschl. Umsatzsteuer anzugeben.

- ⑦ Schulden an Lieferanten sind einschl. Umsatzsteuer anzugeben.

- ⑧ Durchlaufende Posten, die im Namen und für Rechnung eines anderen vereinnahmt und verausgabt wurden, gehören weder zum Umsatz noch zu den Kosten.

- ⑨ Hierzu zählen z.B. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremd genutzten Gebäuden und Gebäudeteilen, Zinsen und Dividenden, Umsätze aus land- und forstwirtschaftlichen Tätigkeiten.

- ⑩ Folgende Lieferungen und sonstige Leistungen sind einschl. evtl. darin enthaltener Sonderumsatzsteuer bei (1) und (2) anzugeben:

Alle umsatzsteuerfreien Umsätze gem. § 4 UStG (z.B. grenzüberschreitender Beförderungsverkehr, Beförderungen auf Wasserstraßen, Ausfuhrlieferungen),

umsatzsteuerfreie Umsätze in die Währungsgebiete der Mark der DDR,

nichtsteuerbare Umsätze (z.B. Umsätze in Freihäfen und Zollausschlußgebieten).

Die den Berliner Unternehmen gem. § 1 Berlinförderungsgesetz bei Lieferungen usw. in das übrige Bundesgebiet zustehende Kürzung der Umsatzsteuer ist dem Umsatz zuzurechnen. Dies gilt auch für die besondere Kürzung gem. § 13 Berlinförderungsgesetz.

- ⑪ Der Gesamtbetrag schließt auch die umsatzsteuerfreien sowie nichtsteuerbaren Umsätze (s. Beispiele unter ⑩) sowie den Umsatzfreibetrag gem. § 19 (2) UStG ein.

Für Berliner Unternehmen gilt auch hier der letzte Absatz unter ⑩.

- ⑫ Hier sollen die im Geschäftsjahr 1971 mit eigenen Arbeitskräften selbsterstellten Anlagen (z.B. Gebäude, Maschinen, Werkzeugschränke sowie Großreparaturen) angegeben werden, soweit für diese auch Kosten in Ziff. VI, enthalten sind. Sie sind mit dem auf dem Anlagenkonto aktivierten Wert (Herstellungskosten ohne Investitionssteuer) vor Abzug von Abschreibungen zu melden.

- ⑬ Einzubeziehen sind sämtliche Zuschläge (z.B. für Akkord-, Band-, Montage-, Schicht- und Sonntagsarbeit), Leistungs-, Schmutz- und Lästigkeitszulagen, Wohnungsgeld, Vergütungen für Feiertage, Urlaub, Arbeitsausfälle u.dgl., Lohn- und Gehaltsfortzahlung bei Krankheit, Zuschüsse zum Krankengeld, Entschädigungen für nicht gewährten Urlaub, Gratifikationen, 13. Monatsgehalt, Urlaubsbeihilfen u.ä., Leistungen zur Förderung der Vermögensbildung an Arbeitnehmer; ferner Auslösungen, soweit hierfür Lohnsteuer entrichtet wurde, Auslösungen, Tagelöhner u.ä., die als Spesenersatz gelten, sind unter Ziff. VI, 2 auszuweisen. Zu den Löhnen und Gehältern gehören auch tarifrechtlich oder vertraglich vereinbarte Kindergelder und sonstige Familienzuschläge. Ebenfalls zu den Löhnen und Gehältern zählen die an Teilbeschäftigte und Aushilfskräfte gezahlten Vergütungen, ferner Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften, soweit sie steuerlich als "Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit" angesehen werden.

Die Sachbezüge sind mit dem Betrag einzusetzen, der dem Lohnsteuerabzug zugrunde gelegt wurde.

Waren Nettolöhne vereinbart, so ist in diesen Fällen hier der Nettolohn zuzüglich Arbeitnehmeranteil des Lohnempfängers zur Sozialversicherung sowie zuzüglich Lohnsteuer und Kirchensteuer anzugeben. Der Arbeitgeberanteil ist jedoch unter Ziff. VI, 1 b (1) aufzuführen.

- ⑭ Die übrigen Sozialkosten umfassen die auf tariflicher, betriebs- und branchenüblicher Grundlage beruhenden bzw. freiwillig gewährten Sozialaufwendungen. In Betracht kommen insbesondere:

Zuschüsse des Arbeitgebers zur Verpflegung der Arbeitnehmer (lohnsteuerfreier Zuschuß bis zu 1,50 DM je Tag und Person), Umzugsvergütungen, Aufwendungen für zusätzliche Invaliden-, Alters- und Hinterbliebenenfürsorge, Sterbegelder und Aufwendungen bei Beisetzungen, Unterstützungen in Notfällen, Beiträge zum Einkauf von Arbeitnehmern in Unfall-, Lebens- und Rentenversicherungen sowie zu Belegschaftsversicherungen, freiwillige Aufwendungen für Unfallverhütung und Gesundheitsfürsorge, Aufwendungen für Betriebsfeiern u.dgl.

Zu den Sozialkosten zählen nicht Beiträge des Unternehmers zur Lebens-, Renten-, Krankenversicherung u.dgl. für sich und seine Familie.

- ⑮ Hier sind nur die Ruhegehälter und Pensionen (Witwen- und Waisengelder) aufzuführen, die auf Grund des Bundesbeamtengesetzes (BBG) oder auf Grund eines nach dem Beamtenrechtsrahmengesetz (BRRG) erlassenen weiteren Gesetzes oder einer Verordnung von öffentlich-rechtlichen Unternehmen, kommunalen Eigenbetrieben u.ä., an Ruhegehaltsempfänger, Witwen und Waisen gezahlt werden. Soweit diese auf Grund früherer Rückstellungen gezahlt werden, sind sie nicht aufzuführen. Die im Geschäftsjahr 1971 getätigten Zuführungen zu Rückstellungen sowie Leistungen an eine juristisch selbständige Pensionskasse sind unter Ziff. VI, 1 b (2) mit anzugeben.

- ⑯ Bei der Berechnung ist von den Einstandspreisen = Einkaufspreise zuzüglich Beschaffungskosten (Fracht, Anfuhr, Zoll, Verbrauchsteuern u.dgl.) auszugehen. Abzuziehen sind Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni, Retouren und Skonti; ferner bei Bezügen usw. aus Berlin die Kürzung bei der Umsatzsteuer gem. § 2 Berlinförderungsgesetz und die Kürzungsbeträge für Bezüge aus den Währungsgebieten der Mark der DDR.

- ⑰ Instandhaltungskosten kommen üblicherweise bei Betriebs- und Geschäftsräumen in Frage.

- ⑱ Zu den Kosten des Lok-, Wagen- und Schiffsparks, soweit betriebsbedingt, gehören hier nur Kraftstoffverbrauch, Strom, Instandhaltungskosten, Fahrzeugversicherungen und Kraftfahrzeugsteuer sowie sonstige laufende Betriebskosten.

Dagegen sind Kosten für Fahrpersonal unter Ziff. VI, 1, die Miete für Garagen unter Ziff. VI, 6 a und die steuerlichen Abschreibungen unter Ziff. VI, 10 a aufzuführen. Falls ein Sammelkonto für die Fahrzeugkosten besteht und die Ausgliederung der einzelnen Kostenarten auf besondere Schwierigkeiten stößt, genügt eine sorgfältig geschätzte Angabe bei den einzelnen Positionen.

- ⑲ Bei Betriebskombination mit Schifffahrt sind hier auch die Reparaturkosten für die Beseitigung von Havarieschäden an eigenen und fremden Schiffen und sonstige Kosten in Verbindung mit diesen Schäden (Anwalts- und Gutachterkosten u.dgl.) mit anzugeben.

- ⑳ Hier ist die Pacht für das Unternehmen anzugeben. Ist nur Grundstückspacht angefallen, so ist diese unter Ziff. VI, 6 a aufzuführen.

- ㉑ Soweit die jeweiligen Steuern für das Kalenderjahr 1971 noch nicht feststehen, sind die hierfür geleisteten Vorauszahlungen mit erfahrungsgemäßen Zu- oder Abschlägen als Jahresbeträge einzusetzen.

- ㉒ Hier sind bei einer Betriebskombination mit Schifffahrt auch die Reise- und Fahrtauslagen (Schiffahrtsabgaben, Steuermanns-(Lotsen-)Gelder, Hafen- und Liegeplatzgelder, Vorspann und Schlepphilfe beim Aufnehmen, Grenzfertigungsgebühren für das Schiff u.dgl.), fremde Schlepp- und Bugsierlöhne sowie fremde Umschlag- und Leichterkosten mit aufzuführen, soweit sie vom Unternehmen getragen wurden.

- ㉓ Zu den Fremdkapitalzinsen, die nicht mit Zinserträgen zu saldieren sind, gehören die Zinsen für lang- und mittelfristige Schulden, für Lieferantenkredite, Zinsen für sonstige Schulden einschl. Diskont (ohne Wechselspesen) und Provisionen für Bankkredite (insbesondere Kredit- und Überziehungsprovisionen sowie Kreditbereitstellungsprovisionen). Bankspesen (z.B. Provisionen aus dem Zahlungsverkehr und dem Effektageschäft) sind dagegen unter Ziff. VI, 13 anzugeben.

- ㉔ Hierzu zählen die Sondervergünstigungen nach den §§ 7 e EStG, 79, 80, 82, 82 d bis f EStDV in Verbindung mit § 51 EStG und § 14 Berlinförderungsgesetz sowie Sonderabschreibungen im Rahmen des Gesetzes zur Förderung des Zonenrandgebietes (Zonenrandförderungsgesetz) vom 5. August 1971 (BGBl. 1971 I S. 1237).

- ㉕ Geringwertige Wirtschaftsgüter sind nur anzugeben, soweit sie nicht bei anderen Kostenpositionen erfaßt wurden.

Kostenstrukturstatistik 1971

Öffentlicher Straßenverkehr

zurückzusenden an:

Statistisches Bundesamt

- VI C 12 -

6200 Wiesbaden 1, Postfach 828

Telefon (06121) 705 2520

oder 705 2516

- **Rechtsgrundlage:** Gesetz über Kostenstrukturstatistik vom 12. Mai 1959 (BGBl. 1959 I S. 245) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke vom 3. September 1953 (BGBl. 1953 I S. 1314).
- **Geheimhaltung:** Alle Einzelangaben werden auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen geheimgehalten. Sie dienen nur statistischen Zwecken.
- **Hinweise für die Ausfüllung:** Alle Angaben sollen sich auf das Gesamtunternehmen beziehen. Unternehmen mit Energieversorgung u.a.m. füllen daher diesen Fragebogen unter Einschluß dieser Tätigkeiten aus.- Berichtsjahr ist das Geschäftsjahr 1971.- Bei den Zahlenangaben bitte einen Strich (-) einsetzen, wenn keine Angabe in Betracht kommt.- Zu dem mit ☐ gekennzeichneten Positionen bitte die beigefügten Ausfüllungsrichtlinien beachten!

I. Allgemeine Fragen

1. Geschäftsjahr ☐ : vom _____ bis _____ 19 _____

| | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | |
| | | | | | |

2. Kennzeichnung des Unternehmens:

(Zutreffendes bitte ankreuzen bzw. sonstige Tätigkeiten aufführen; bei Betriebskombinationen zu a) bis f) außerdem den wirtschaftlichen Schwerpunkt durch Unterstreichen kennzeichnen.)

a) Straßenbahnverkehr ☐

b) Kraftomnibusverkehr ☐

c) Obusverkehr ☐

d) U-Bahnverkehr ☐

e) Sonstige verkehrswirtschaftliche Tätigkeit:

f) Sonstige Tätigkeiten:

3. Rechtsform des Unternehmens

(Zutreffendes bitte unterstreichen oder sonstige Rechtsform angeben)

GmbH - KGaA - AG - Kommunalen Eigenbetrieb - Sonstige: _____

☐

4. Tätige Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres 1971 ☐

a) Beamte, Angestellte ☐ ☐

b) Arbeiter und sonstiges Personal ☐

c) Auszubildende (früher Lehr- und Anlernlinge sowie Volontäre)

Summe (a bis c)

| Anzahl | |
|--------|---|
| | 1 |
| | 2 |
| | 3 |
| | 4 |

11. Posten des Jahresabschlusses

entsprechend der Steuerbilanz (ohne Posten der Rechnungsabgrenzung)

1. Sachanlagen ohne bebaute und unbebaute Grundstücke
(z.B. Fahrzeuge aller Art, Anlagen, Maschinen,
Einrichtungsgegenstände u.dgl.)

2. Bestände ⑤

- a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Brenn- und Kraftstoffe,
Ersatzteile u.dgl.
- b) Handelswaren
(fertig bezogene Waren zum Verkauf)
- c) selbsthergestellte oder bearbeitete Erzeugnisse

3. Forderungen aus Lieferungen und sonstigen Leistungen
(Außenstände) (6) ohne Wechselforderungen

4. Verbindlichkeiten ⑦ aus Lieferungen und sonstigen Leistungen
(Schulden) ohne Wechselschulden

III. Umsatz im Geschäftsjahr 1971

1. Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen (auch Eigenverbrauch) ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang. Erlösberichtigungen sind zu berücksichtigen; Zusatzerlöse sind also einzubeziehen, Erlösschmälerungen, wie Preisnachlässe, Rabatte sowie Jahresrückvergütungen, Boni, Retouren u.dgl. sind abzusetzen; ferner auch an Kunden gewährte Skonti. Nicht einzubeziehen sind durchlaufende Posten, (8) Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen, außerordentliche und betriebsfremde Erträge. (9)

- A. Von Unternehmen, die ihren Umsatz nach den allgemeinen
Vorschriften versteuerten.

Gesamtbetrag (einschl. Eigenverbrauch) (10)
in vollen DM

- | | | |
|--|----|----|
| (1) <u>einschl.</u> Umsatzsteuer | DM | 17 |
| (2) <u>ohne</u> Umsatzsteuer | DM | 18 |

- B. Von Unternehmen, die ihren Umsatz nach den Vorschriften des § 19 UStG mit 4 % versteuern.

Gesamttrag (einschl. Eigenverbrauch) ⑪
in vollen DM

- DM 19

2. Aufgliederung des vorstehend zu A (2) - ohne Umsatzsteuer - oder B aufgeführten Gesamtbetrages
(Falls keine ausreichenden Aufzeichnungen hierzu vorliegen, genügt sorgfältige Schätzung, notfalls in %)

A. Umsatz aus eigenen Verkehrsleistungen

1. im Personenverkehr (Beförderungsentgelte einschl. Abgeltungszahlungen für Tarif- und sonstige gemeinwirtschaftliche Auflagen)
2. im Güterverkehr

B. Umsatz aus Umschlag, Lagerung und Spedition

- C. Umsatz aus der Abgabe von Strom, Gas und Wasser, von selbstergestellten oder bearbeiteten Erzeugnissen (auch Reparaturen u.dgl. für Fremde) sowie von gewonnenen Stoffen (z.B. Sand, Kies)

D. Umsatz von Handelsware (Handelsumsatz)

E. Übrige Versätze

- (z.B. Provisionen, Entgelte aus Vermietung und Verpachtung betrieblicher Anlagen und Einrichtungen, aus dem Verkauf von Fahrplänen u.dgl.)

3. Gesamtbetrag (=Ziff. III, 1 A (2) oder 1 B)

IV. Bestandsveränderung

- an selbsthergestellten oder bearbeiteten Erzeugnissen (Jahres-
endbestand abzüglich Jahresanfangsbestand 1971 [s. Ziff. II, 2 c]) } Bitte Vorzeichen
 } (+ oder -) beachten

- V. Selbsterstellte Anlagen im Geschäftsjahr 1971, soweit aktiviert (12)

VI. Gesamtleistung im Geschäftsjahr 1971

- (-Ziff. III. 3 plus oder minus Ziff. IV plus Ziff. V)

| am Anfang | | am Ende |
|--------------------------|--|---------|
| des Geschäftsjahres 1971 | | |
| in vollen QM | | |
| | | 6 |
| | | 8 |
| | | 10 |
| | | 12 |
| | | 14 |
| | | 16 |

| in vollen OM | % |
|--------------|----|
| | 20 |
| | 21 |
| | 22 |
| | 23 |
| | 24 |
| | 25 |
| | 26 |
| | 27 |
| | 28 |
| | 29 |

VII. Kosten im Geschäftsjahr 1971 8

Als Kosten sind die auf das Geschäftsjahr 1971 entfallenden und nicht die in diesem Geschäftsjahr tatsächlich gezahlten Beträge anzugeben. Nachzahlungen für vorhergehende und Vorauszahlungen für spätere Jahre dürfen daher in den Zahlenangaben nicht enthalten sein. Kosten für vermietete bzw. verpachtete betriebsfremd genutzte Gebäude, Gebäudeteile u.dgl. sowie für land- und forstwirtschaftliche Tätigkeiten sind nicht mit aufzuführen.

Unternehmen, die ihren Umsatz unter Ziff. III, 1 A ausgewiesen haben, geben bei den mit abzugsfähiger Umsatzsteuer belasteten Kosten nur die Beträge ohne Umsatzsteuer an.

Unternehmen, die ihren Umsatz unter Ziff. III, 1 B ausgewiesen haben, geben die Beträge einschl. Umsatzsteuer an.

1. Personalkosten

a) Löhne und Gehälter einschl. Erziehungsbeihilfen an Auszubildende (Bar- und Sachbezüge brutto 13, d.h. vor Abzug von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen, aber ohne Arbeitgeberanteile, die nachstehend unter Pos. b (1) aufzuführen sind)

b) Sozialkosten

(1) gesetzliche

(Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung - Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung -, Berufsgenossenschaftsbeiträge)

(2) übrige 14

c) Ruhegehälter und Pensionen (nur gesetzliche Pensionen und gesetzliche Hinterbliebenenfürsorge) 15

2. Verbrauch von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, Energie u.dgl. sowie von Ersatzteilen für Geräte, Werkzeuge usw. zu Einstandspreisen 16 (Kohle, Koks, Heizöl, Strom, Gas, Wasser, Schmier- und Reinigungsmittel u.dgl.); dagegen sind Kraft-, Brenn- und Schmierstoffe sowie Strom für Fahrzeuge unter Ziff. VII, 5 a anzugeben

3. Handelswareneinsatz 16

4. Fremdleistungen

a) Kosten für Fremdbeförderungen u.dgl.

b) Instandhaltungskosten (nur fremde Leistungen) für Betriebs- und Geschäftsräume 17, Einrichtungsgegenstände, Maschinen u.dgl., aber nicht für Fahrzeuge (diese sind unter Ziff. VII, 5 b anzugeben)

5. Kosten des Wagen- und Schiffsparks 18

(ohne Personalkosten und Abschreibungen)

a) Verbrauch von Kraft-, Brenn- und Schmierstoffen, Strom sowie sonstige laufende Betriebskosten (Reifen u.dgl.) für Fahrzeuge

b) Reparatur- und Instandhaltungskosten 19 insgesamt, nur Fremdleistungen, soweit nicht aktiviert und nicht mit Erstattungen saldiert

Hierauf wurden von Versicherungen erstattet DM 40

c) Fahrzeug-Versicherungen

d) Kraftfahrzeugsteuer

6. Mieten und Pachten

a) Miete für Betriebs- und Geschäftsräume (einschl. Lagerräume, Garagen, ohne betriebsfremd genutzte Räume)

b) Miete für Fahrzeuge, Anlagen, Maschinen, Geräte u.dgl.

c) Pacht für das Unternehmen 20

7. Steuern 21

a) Gewerbesteuer nach dem Gewerbeertrag und dem Gewerkekaptal, Lohnsummensteuer

b) Umsatzsteuer gem. § 19 UStG

(nur auszufüllen von Unternehmen, die ihren Umsatz unter Ziff. III, 1 B angegeben haben),

c) Sonstige Steuern (z.B. Grundsteuer, Verbrauchsteuern, Straßengüterverkehrssteuer, aber nicht Einkommen-, Körperschaft- und Vermögensteuer, Lastenausgleichsabgaben. Die Kfz-Steuer ist unter Ziff. VII, 5 d anzugeben).

Übertrag

| in vollen DM | |
|--------------|----|
| | 30 |
| | 31 |
| | 32 |
| | 33 |
| | 34 |
| | 35 |
| | 36 |
| | 37 |
| | 38 |
| | 39 |
| | 40 |
| | 41 |
| | 42 |
| | 43 |
| | 44 |
| | 45 |
| | 46 |
| | 47 |
| | 48 |

| | in vollen DM |
|--|--------------|
| <u>Übertrag</u> | |
| 8. <u>Abgaben, Gebühren</u> (22) <u>und sonstige Versicherungsprämien</u> (z.B. Gebühren für Frachtenprüfung, BAG-Umlage, Beiträge zu Tarifkommissionen (TKF, TKN), Werbe- und Abfertigungsvergütung nach VO FR 3/59, Leistungsvergütung, Gebühren der Deutschen Bundesbahn, ausländische Straßengebühren u.dgl.; Versicherungsprämien für Transport-, Güter-, Lager-, Speditionsversicherung, Haftpflicht-, Feuer-, Einbruchdiebstahlversicherung usw.) | 49 |
| darunter: Versicherungsprämien DM 50 | |
| 9. <u>Konzessionsabgabe</u> | 51 |
| darunter: ggf. gestundet DM 52 | |
| 10. <u>Fremdkapitalzinsen</u> (23) (aber <u>ohne</u> Zinsen für Hypotheken, Grund- und Rentenschulden) | 53 |
| 11. <u>Steuerliche Abschreibungen ohne Sondervergünstigungen lt. Ausfüllungsrichtlinien</u> (24), sowie <u>ohne</u> geringwertige Wirtschaftsgüter gem. § 6 (2) EStG | |
| a) auf Fahrzeuge aller Art, Anlagen, Maschinen, Einrichtungsgegenstände u.dgl. | 54 |
| b) auf betrieblich genutzte Gebäude | 55 |
| c) auf Forderungen aus Lieferungen und sonstigen Leistungen (Außenstände), soweit sie im Laufe des Geschäftsjahres 1971 uneinbringlich geworden sind | 56 |
| 12. <u>Sondervergünstigungen lt. Ausfüllungsrichtlinien</u> (24) | 57 |
| 13. <u>Geringwertige Wirtschaftsgüter</u> gem. § 6 (2) EStG bis zu 800 DM in Einzelfall (25), die im Geschäftsjahr 1971 angeschafft und ohne Berücksichtigung der längeren Nutzungsdauer voll ab- geschrieben wurden | 58 |
| 14. <u>Sonstige Kosten</u> , soweit vorstehend nicht erfaßt (z.B. Kosten für Büromaterial, Porto, Telefon, Telex und sonstige Postgebühren, Provisionen, Kosten für Werbung, Steuer- und Rechtsberatung, Beiträge zu Wirtschaftsorganisationen, Ersatzleistungen an Dritte - soweit nicht von anderer Seite erstattet -, Bankspesen) | 59 |
| <u>Nicht</u> anzugeben sind hier: Versicherungsbeiträge, Postgebühren u.dgl. für <u>private</u> Zwecke, außerordentliche und betriebs- fremde Aufwendungen, Grundstückskosten und -abgaben, Umsatz-, Einkommen-, Körperschaft- und Vermögensteuer, Lastenausgleichsabgaben, Abschreibungen auf das Warenlager sowie an Kunden gewährte Rabatte, Skonti u.dgl., die vom Umsatz (vgl. Ziff. III, 1) abzusetzen sind. | |
| 15. <u>Summe</u> (1 bis 14) | 60 |

Wir empfehlen, vorstehende Summe (15) von der Gesamtleistung (Ziff. VI) abzuziehen
und zu prüfen, ob diese Differenz mit den Aufzeichnungen des Unternehmens in etwa
übereinstimmt.

Kostenstrukturstatistik 1971

Ö f f e n t l i c h e r S t r a ß e n v e r k e h r

Richtlinien für die Ausfüllung des Fragebogens

Vorbemerkung

Die Erhebung wendet sich grundsätzlich an das Gesamtunternehmen (Gesamtbetrieb) einschl. aller Zweigbetriebe. Unternehmen mit Energieversorgung u.a.m. füllen daher den Fragebogen unter Einschluß dieser Tätigkeiten aus. Land- und forstwirtschaftliche Tätigkeiten sind dagegen nicht einzu-beziehen.

Als Gesamtunternehmen gilt die kleinste rechtlich selbständige Einheit (unabhängig von einer eventuellen Zugehörigkeit zu Konzernen, Organ-schaften).

Sollten Ihre Geschäftsunterlagen für die Beantwortung einzelner Fragen nicht ausreichen, genügen sorgfältige Schätzungen.

① Deckt sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr, so ist das Geschäftsjahr zugrunde zu legen, das spätestens am 31.3.1972 endete.

② Der Jahresdurchschnitt errechnet sich aus der Summe der tätigen Personen an den Monatsenden geteilt durch zwölf. Personen, die 1971 den Grundwehrdienst ableisteten, sind für die Zeit des Wehrdienstes nicht mitzuzählen.

Alle Personen, die im Unternehmen tätig waren, sind hier voll zu zählen; auch vorübergehend Abwesende, Erkrankte und Urlauber, dauernd stundenweise, halbtags oder nur an bestimmten Tagen Tätige (sog. Teilbeschäftigte). Da diese Personen nicht immer an den Monatsenden tätig sind, ist hier die in den einzelnen Monaten durchschnittlich vorhandene Anzahl (notfalls sorgfältig geschätzt) der Berechnung zu-grunde zu legen.

③ Für die Zuordnung als Arbeiter oder Angestellter ist die jeweilige Zugehörigkeit zur gesetzlichen Rentenversicherung maßgebend.

④ Zu den Angestellten zählen auch Gesellschafter, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte, soweit sie vom befragten Unternehmen Bezüge erhalten, die steuerlich als "Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit" angesehen werden.

⑤ Bei der Bewertung sind Bewertungsabschläge gem. § 80 EStDV für bestimmte Wirtschaftsgüter des Umlaufvermögens ausländischer Herkunft nicht zu berücksichtigen.

⑥ Außenstände bei der Kundschaft sind einschl. Umsatzsteuer anzugeben.

⑦ Schulden an Lieferanten sind einschl. Umsatzsteuer anzugeben.

⑧ Durchlaufende Posten, die im Namen und für Rechnung eines anderen vereinnahmt und verausgabt wurden, gehören weder zum Umsatz noch zu den Kosten.

⑨ Hierzu zählen z.B. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremd genutzten Gebäuden und Gebäudeteilen, Zinsen und Dividenden, Umsätze aus land- und forstwirtschaftlichen Tätigkeiten.

⑩ Folgende Lieferungen und sonstige Leistungen sind einschl. evtl. darin enthaltener Sonderumsatzsteuer bei (1) und (2) anzugeben:

Alle umsatzsteuerfreien Umsätze gem. § 4 UStG (z.B. grenzüberschreitender Beförderungsverkehr, Beförderungen auf Wasserstraßen, Ausfuhrlieferungen),

umsatzsteuerfreie Umsätze in die Währungsgebiete der Mark der DDR,

nichtsteuerbare Umsätze (z.B. Umsätze in Freihäfen und Zollausschlußgebieten).

Die den Berliner Unternehmen gem. § 1 Berlinförderungsgesetz bei Lieferungen usw. in das übrige Bundesgebiet zustehende Kürzung der Umsatzsteuer ist dem Umsatz zuzurechnen. Dies gilt auch für die besondere Kürzung gem. § 13 Berlinförderungsgesetz.

⑪ Der Gesamtbetrag schließt auch die umsatzsteuerfreien sowie nichtsteuerbaren Umsätze (s. Beispiele unter ⑩) sowie den Umsatzfreibe-trag gem. § 19 (2) UStG ein.

Für Berliner Unternehmen gilt auch hier der letzte Absatz unter ⑩

⑫ Hier sollen die im Geschäftsjahr 1971 mit eigenen Arbeitskräften selbsterstellten Anlagen (z.B. Gebäude, Maschinen, Werkzeugschränke sowie Großreparaturen) angegeben werden, soweit für diese auch Kosten in Ziff. VII enthalten sind. Sie sind mit dem auf dem Anlagenkonto aktivierten Wert (Herstellungskosten ohne Investitionssteuer) vor Abzug von Abschreibungen zu melden.

- ⑬ Einzubeziehen sind sämtliche Zuschläge (z.B. für Akkord-, Band-, Montage-, Schicht- und Sonntagsarbeit), Leistungs-, Schmutz- und Lästigkeitszulagen, Wohnungsgeld, Vergütungen für Feiertage, Urlaub, Arbeitsausfälle u.dgl., Lohn- und Gehaltsfortzahlung bei Krankheit, Zuschüsse zum Krankengeld, Entschädigungen für nicht gewährten Urlaub, Gratifikationen, 13. Monatsgehalt, Urlaubsbeihilfen u.ä., Leistungen zur Förderung der Vermögensbildung an Arbeitnehmer; ferner Auslösungen, soweit hierfür Lohnsteuer entrichtet wurde. Auslösungen, Tagelöhner u.ä., die als Spesenersatz gelten, sind unter Ziff. VII, 14 auszuweisen. Zu den Löhnen und Gehältern gehören auch tarifrechtlich oder vertraglich vereinbarte Kindergelder und sonstige Familienzuschläge. Ebenfalls zu den Löhnen und Gehältern zählen die an Teilbeschäftigte und Aushilfskräfte gezahlten Vergütungen, ferner Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften, soweit sie steuerlich als "Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit" angesehen werden.
- Die Sachbezüge sind mit dem Betrag einzusetzen, der dem Lohnsteuerabzug zugrunde gelegt wurde.
- Waren Nettolöhne vereinbart, so ist in diesen Fällen hier der Nettolohn zuzüglich Arbeitnehmeranteil des Lohnempfängers zur Sozialversicherung sowie zuzüglich Lohnsteuer und Kirchensteuer anzugeben. Der Arbeitgeberanteil ist jedoch unter Ziff. VII, 1 b (1) aufzuführen.
- ⑭ Die übrigen Sozialkosten umfassen die auf tatfälliger, betriebs- und branchenüblicher Grundlage beruhenden bzw. freiwillig gewährten Sozialaufwendungen. In Betracht kommen insbesondere:
- Zuschüsse des Arbeitgebers zur Verpflegung der Arbeitnehmer (lohnsteuerfreier Zuschuß bis zu 1,50 DM je Tag und Person), Umzugsvergütungen, Aufwendungen für zusätzliche Invaliden-, Alters- und Hinterbliebenenfürsorge, Sterbegelder und Aufwendungen bei Beisetzungen, Unterstützungsgeldern in Notfällen, Beiträge zum Einkauf von Arbeitnehmern in Unfall-, Lebens- und Rentenversicherungen sowie zu Belegschaftsversicherungen, freiwillige Aufwendungen für Unfallverhütung und Gesundheitsfürsorge, Aufwendungen für Betriebsfeiern u.dgl.
- Zu den Sozialkosten zählen nicht Beiträge des Unternehmers zur Lebens-, Renten-, Krankenversicherung u.dgl. für sich und seine Familie.
- ⑮ Hier sind nur die Ruhegehälter und Pensionen (Witwen- und Waisengelder) aufzuführen, die auf Grund des Bundesbeamtengesetzes (BBG) oder auf Grund eines nach dem Beamtenrechtsrahmengesetz (BRRG) erlassenen weiteren Gesetzes oder einer Verordnung von öffentlich-rechtlichen Unternehmen, kommunalen Eigenbetrieben u.ä. an Ruhegehaltsempfänger, Witwen und Waisen gezahlt werden. Soweit diese auf Grund früherer Rückstellungen gezahlt werden, sind sie nicht aufzuführen. Die im Geschäftsjahr 1971 getätigten Zuführungen zu Rückstellungen sowie Leistungen an eine juristisch selbständige Pensionskasse sind unter Ziff. VII, 1 b (2) mit anzugeben.
- ⑯ Bei der Berechnung ist von den Einstandspreisen = Einkaufspreise zuzüglich Beschaffungskosten (Fracht, Anfuhr, Zoll, Verbrauchsteuern u.dgl.) auszugehen. Abzuziehen sind Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni, Retouren und Skonti; ferner bei Bezügen usw. aus Berlin die Kürzung bei der Umsatzsteuer gem. § 2 Berlinförderungsgesetz und die Kürzungsbeträge für Bezüge aus den Währungsgebieten der Mark der DDR.
- ⑰ Instandhaltungskosten kommen üblicherweise bei Betriebs- und Geschäftsräumen in Frage.
- ⑱ Zu den Kosten des Wagen- und Schiffsparks, soweit betriebsbedingt, gehören hier nur Kraftstoffverbrauch, Strom, Instandhaltungskosten, Fahrzeugversicherungen und Kraftfahrzeugsteuer sowie sonstige laufende Betriebskosten.
- Dagegen sind Kosten für Fahrpersonal unter Ziff. VII, 1, die Miete für Garagen u.dgl. unter Ziff. VII, 6 a und die steuerlichen Abschreibungen unter Ziff. VII, 11 a aufzuführen. Falls ein Sammelkonto für die Fahrzeugkosten besteht und die Ausgliederung der einzelnen Kostenarten auf besondere Schwierigkeiten stößt, genügt eine sorgfältig geschätzte Angabe bei den einzelnen Positionen.
- ⑲ Bei Betriebskombination mit Schifffahrt sind hier auch die Reparaturkosten für die Beseitigung von Havarieschäden an eigenen und fremden Schiffen und sonstige Kosten in Verbindung mit diesen Schäden (Anwalts- und Gutachterkosten u.dgl.) mit anzugeben.
- ⑳ Hier ist die Pacht für das Unternehmen anzugeben. Ist nur Grundstückspacht angefallen, so ist diese unter Ziff. VII, 6 a aufzuführen.
- ㉑ Soweit die jeweiligen Steuern für das Kalenderjahr 1971 noch nicht feststehen, sind die hierfür geleisteten Vorauszahlungen mit erfahrungsgemäßen Zu- oder Abschlägen als Jahresbeträge einzusetzen.
- ㉒ Hier sind bei einer Betriebskombination mit Schifffahrt auch die Reise- und Fahrtauslagen (Schiffahrtsabgaben, Steuermanns-(Lotsen-)Gelder, Hafen- und Liegeplatzgelder, Vorspann und Schlepphilfe beim Aufnehmen, Grenzfertigungsgebühren für das Schiff u.dgl.), fremde Schlepp- und Buoßierlöhne sowie fremde Umschlag- und Leichterkosten mit aufzuführen, soweit sie vom Unternehmen getragen wurden.
- ㉓ Zu den Fremdkapitalzinsen, die nicht mit Zinserträgen zu saldieren sind, gehören die Zinsen für lang- und mittelfristige Schulden, für Lieferantenkredite, Zinsen für sonstige Schulden einschl. Diskont (ohne Wechselspesen) und Provisionen für Bankkredite (insbesondere Kredit- und Überziehungsprovisionen sowie Kreditbereitstellungsprovisionen). Bankspesen (z.B. Provisionen aus dem Zahlungsverkehr und dem Effektengeschäft) sind dagegen unter Ziff. VII, 14 anzugeben.
- ㉔ Hierzu zählen die Sondervergünstigungen nach den §§ 7e EStG, 79, 80, 82, 82 d bis f EStDV in Verbindung mit § 51 EStG und § 14 Berlinförderungsgesetz sowie Sonderabschreibungen im Rahmen des Gesetzes zur Förderung des Zonenrandgebietes (Zonenrandförderungsgesetz) vom 5. Aug. 1971 (BGBl. 1971 I S. 1237).
- ㉕ Geringwertige Wirtschaftsgüter sind nur anzugeben, soweit sie nicht bei anderen Kostenpositionen erfaßt wurden.

Kenn-Nr.: **R**

Es wird gebeten, einen ausgefüllten Fragebogen

bis spätestens

zurückzusenden an:

Statistisches Bundesamt

- VI C 12 -


6200 Wiesbaden 1, Postfach 828

Telefon (06121) 705 2520

oder 705 2516

Kostenstrukturstatistik 1971

Reisebüros

- Rechtsgrundlage: Gesetz über Kostenstrukturstatistik vom 12. Mai 1959 (BGBl. 1959 I S. 245) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke vom 3. September 1953 (BGBl. 1953 I S. 1314).
- Geheimhaltung: Alle Einzelangaben werden auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen geheimgehalten. Sie dienen nur statistischen Zwecken.
- Hinweise für die Ausfüllung: Alle Angaben sollen sich auf das Gesamtunternehmen beziehen. Reisebüros mit Verkehrsbetrieb, Handelsvertretung, Handel u.a.m. füllen daher diesen Fragebogen unter Einschluß dieser Tätigkeiten aus. - Berichtsjahr ist das Geschäftsjahr 1971. - Bei den Zahlenangaben bitte einen Strich (-) einsetzen, wenn keine Angabe in Betracht kommt. - Zu den mit  gekennzeichneten Positionen bitte die beigefügten Ausfüllungsrichtlinien beachten!

1. Allgemeine Fragen

1. Geschäftsjahr ^① : vom _____ bis _____ 19 _____

| | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | |
| | | | | | |

2. Kennzeichnung des Unternehmens:

(Zutreffendes bitte ankreuzen bzw. sonstige Tätigkeiten aufführen; bei Betriebskombinationen zu a) bis d) außerdem den wirtschaftlichen Schwerpunkt durch Unterstreichen kennzeichnen.)

- a) Reisevermittlung ^② ☐
- b) Reiseveranstaltung ^③ ☐
- c) Personenkraftverkehr ^④ ☐
(ohne Reiseveranstaltung)

d) Sonstige Tätigkeiten
(z.B. Handelsvertretung, Einzelhandel):

3. Rechtsform des Unternehmens:

(Zutreffendes bitte unterstreichen oder sonstige Rechtsform angeben)

Einzelunternehmen - OHG - KG - GmbH - KGaA - AG - Genossenschaft - Sonstige: _____

☐

4. Ist das Unternehmen ^⑤

- a) ein Vertriebenunternehmen (Bundesvertriebenenausweis A oder B)
- b) ein Unternehmen von Deutschen aus der DDR

☐
☐

(Zutreffendes
bitte ankreuzen)

(Nicht aus-
füllen)

☐

5. Tätige Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres 1971 ^⑥

- a) Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber
sowie unbezahlte mithelfende Familienangehörige ^⑦
- b) Angestellte ^⑧ ^⑨
(einschl. Vertreter im Angestelltenverhältnis)
- c) Arbeiter und sonstiges Personal ^⑧
- d) Auszubildende (früher Lehr- und Anlernlinge sowie Volontäre)
- Summe (a bis d)

| Anzahl | |
|--------|---|
| | 1 |
| | 2 |
| | 3 |
| | 4 |
| | 5 |

entsprechend der Steuerbilanz (ohne Posten der Rechnungsabgrenzung)

- [illegible]

| in vollen DM | % |
|--------------|----|
| | 21 |
| | 22 |
| | 23 |
| | 24 |
| | 25 |
| | 26 |
| | 27 |
| | 28 |
| | 29 |

VI. Kosten im Geschäftsjahr 1971 (13)

Als Kosten sind die auf das Geschäftsjahr 1971 entfallenden und nicht die in diesem Geschäftsjahr tatsächlich gezahlten Beträge anzugeben. Nachzahlungen für vorhergehende und Vorauszahlungen für spätere Jahre dürfen daher in den Zahlenangaben nicht enthalten sein. Kosten für vermietete bzw. verpachtete betriebsfremd genutzte Gebäude, Gebäudeteile u. dgl. sowie für land- und forstwirtschaftliche Tätigkeiten sind nicht mit aufzuführen, ebenso Aufwendungen für private Zwecke.

Unternehmen, die ihren Umsatz unter Ziff. III, 1 A ausgewiesen haben, geben bei den mit abzugsfähiger Umsatzsteuer belasteten Kosten nur die Beträge ohne Umsatzsteuer an.

Unternehmen, die ihren Umsatz unter Ziff. III, 1 B ausgewiesen haben, geben die Beträge einschl. Umsatzsteuer an.

1. Personalkosten

a) Löhne und Gehälter einschl. Erziehungsbeihilfen an Auszubildende (19)
(Bar- und Sachbezüge brutto (20), d.h. vor Abzug von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen, aber ohne Arbeitgeberanteile, die nachstehend unter Pos. b (1) aufzuführen sind)

b) Sozialkosten

(1) gesetzliche

(Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung - Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung-, Berufsgenossenschaftsbeiträge)

(2) übrige (21)

2. Kosten für eigene, gemietete oder gepachtete Hotels, Pensionen u.dgl. (einschl. Verpflegung) bei Reiseveranstaltung, jedoch ohne Personalkosten (22), die unter Ziff. VI, 1 a und b aufzuführen sind

3. Verbrauch von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, Energie u.dgl. sowie von Ersatzteilen für Geräte, Werkzeuge usw. zu Einstandspreisen (23) (Kohle, Koks, Heizöl, Strom, Gas, Wasser, Schmier- und Reinigungsmittel u.dgl., dagegen sind Kraft-, Brenn- und Schmierstoffe für Kfz und sonstige Fahrzeuge unter Ziff. VI, 6 a anzugeben).....

4. Handelswareneinsatz (23)

5. Fremdleistungen

a) Kosten für Untervertretungen u.dgl.

b) Instandhaltungskosten (nur fremde Leistungen)

für Betriebs- und Geschäftsräume (24), Einrichtungsgegenstände, Maschinen u.dgl., aber nicht für Fahrzeuge (diese sind unter Ziff. VI, 6 b anzugeben)

6. Kosten des Wagen- und Schiffsparks (25)
(ohne Personalkosten und Abschreibungen)

a) Verbrauch von Kraft-, Brenn- und Schmierstoffen sowie sonstige laufende Betriebskosten (Reifen u.dgl.) für Kfz und sonstige Fahrzeuge

b) Reparatur- und Instandhaltungskosten (26)
insgesamt, nur Fremdleistungen, soweit nicht aktiviert und nicht mit Erstattungen saldiert

Hierauf wurden von Versicherungen erstattet DM 40

c) Fahrzeug-Versicherungen

d) Kraftfahrzeugsteuer

7. Mieten und Pachten

a) Miete für Betriebs- und Geschäftsräume
(einschl. Lagerräume, Garagen, ohne betriebsfremd genutzte Räume)

b) Mietwert der eigenen Betriebs- und Geschäftsräume, Lagerplätze usw. (27)
(Nutzungswert der vom Unternehmen genutzten Räume auf eigenen oder gepachteten Grundstücken, ohne Kosten für Heizung, Beleuchtung u.dgl.)

c) Miete für Fahrzeuge, Maschinen, Geräte u. dgl.

d) Pacht für das Unternehmen (28)

Übertrag

| in vollen DM | |
|--------------|----|
| | |
| | 30 |
| | |
| | 31 |
| | 32 |
| | |
| | 33 |
| | |
| | 34 |
| | |
| | 35 |
| | |
| | 36 |
| | |
| | 37 |
| | |
| | |
| | 38 |
| | |
| | 39 |
| | |
| | 41 |
| | |
| | 42 |
| | |
| | |
| | 43 |
| | |
| | |
| | 44 |
| | |
| | 45 |
| | |
| | 46 |
| | |
| | 47 |
| | |

| | in vollen DM |
|---|--------------|
| Übertrag | |
| 8. Steuern (29) | |
| a) Gewerbesteuer nach dem Gewerbeertrag und dem Gewerkekapiial, Lohnsummensteuer | 48 |
| b) Umsatzsteuer gem. § 19 UStG (nur auszufüllen von Unternehmen, die ihren Umsatz unter Ziff. III, 1 B angegeben haben) | 49 |
| c) Sonstige Steuern (z.B. Verbrauchsteuern, Straßengüterverkehrssteuer, aber nicht Einkommen-, Körperschaft- und Vermögensteuer, Lastenausgleichsabgaben, Grundsteuer; die letztere ist bereits im Mietwert (Ziff. VI, 7 b) abgegolten. Die Kfz-Steuer ist unter Ziff. VI, 6 d anzugeben) | 50 |
| 9. Abgaben, Gebühren (30) und sonstige Versicherungsprämien (z.B. Gebühren für Frachtenprüfung, BAG-Umlage, Beiträge zu Tarifkommissionen (TKF, TKN), Werbe- und Abfertigungsvergütung nach VO PR 3/59, Leistungsvergütung, Gebühren der Deutschen Bundesbahn, ausländische Straßengebühren u.dgl.; Versicherungsprämien für Transport-, Güter-, Lager-, Speditionsversicherung, Haftpflichtversicherung, Feuer-, Einbruchdiebstahlversicherung usw.) | 51 |
| darunter: Versicherungsprämien DM 52 | |
| 10. Fremdkapitalzinsen (31) (aber ohne Zinsen für Hypotheken, Grund- und Rentenschulden, die im Mietwert abgegolten sind) | 53 |
| 11. Steuerliche Abschreibungen (aber nicht auf Gebäude) ohne Sondervergünstigungen lt. Ausfüllungsrichtlinien (32) sowie ohne geringwertige Wirtschaftsgüter gem. § 6 (2) EStG | |
| a) auf Fahrzeuge aller Art, Anlagen, Maschinen, Einrichtungsgegenstände u. dgl. | 54 |
| b) auf Forderungen aus Lieferungen und sonstigen Leistungen (Außenstände), soweit sie im Laufe des Geschäftsjahres 1971 uneinbringlich geworden sind | 55 |
| 12. Sondervergünstigungen lt. Ausfüllungsrichtlinien (32) | 56 |
| 13. Geringwertige Wirtschaftsgüter gem. § 6 (2) EStG bis zu 800 DM im Einzelfall (33), die im Geschäftsjahr 1971 angeschafft und ohne Berücksichtigung der längeren Nutzungsdauer voll abgeschrieben wurden | 57 |
| 14. Reise- und Werbekosten (34) (ohne Kosten für Kraftfahrzeuge; vgl. Ziff. VI, 6) | 58 |
| 15. Porto, Telefon, Telex und sonstige Postgebühren | 59 |
| 16. Sonstige Kosten , soweit vorstehend nicht erfaßt (z.B. Kosten für Büromaterial, übrige Provisionen, Kosten für Steuer- und Rechtsberatung, Beiträge zu Wirtschaftsorganisationen, Bankspesen) | 60 |
| Nicht anzugeben sind hier: Versicherungsbeiträge, Postgebühren u. dgl. für private Zwecke, außerordentliche und betriebsfremde Aufwendungen, Grundstückskosten und -abgaben, die im Mietwert (vgl. VI, 7 b) abgegolten sind, Umsatz-, Einkommen-, Körperschaft- und Vermögensteuer, Lastenausgleichsabgaben, Abschreibungen auf das Warenlager sowie an Kunden gewährte Rabatte, Skonti u.dgl., die vom Umsatz (vgl. Ziff. III, 1) abzusetzen sind. | |
| 17. Summe (1 bis 16) | 61 |

Wir empfehlen, vorstehende Summe (17) von der Gesamtleistung (Ziff. V) abziehen und zu prüfen, ob diese Differenz mit den Aufzeichnungen des Unternehmens in etwa übereinstimmt.

Kostenstrukturstatistik 1971

R e i s e b ü r o s

Richtlinien für die Ausfüllung des Fragebogens

Vorbemerkung

Die Erhebung wendet sich grundsätzlich an das Gesamtunternehmen (Gesamtbetrieb) einschl. aller Zweigbetriebe, Reisebüros mit Verkehrsbetrieb, Handelsvertretung, Handel u.a.m., füllen daher den Fragebogen unter Einschluß dieser Tätigkeiten aus. Land- und forstwirtschaftliche Tätigkeiten sind dagegen nicht einzu beziehen.

Als Gesamtunternehmen gilt die kleinste rechtlich selbständige Einheit (unabhängig von einer eventuellen Zugehörigkeit zu Konzernen, Organisationen).

Sollten Ihre Geschäftsunterlagen für die Beantwortung einzelner Fragen nicht ausreichen, genügen sorgfältige Schätzungen.

- ① Deckt sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr, so ist das Geschäftsjahr zugrunde zu legen, das spätestens am 31.3. 1972 endete.
- ② Reisevermittlung betreiben Unternehmen, die Reisedienstleistungen von Verkehrsträgern, Beherbergungsbetrieben, Gaststätten usw. (auch von Reiseveranstaltern) im fremden Namen und für fremde Rechnung vermitteln.
- ③ Reiseveranstaltung betreiben Unternehmen, die Reisen - welche ein touristisches Arrangement enthalten (Beförderung, Unterbringung, Verpflegung usw.) - ausschreiben und im eigenen Namen anbieten.
- ④ Personenverkehr ist die entgeltliche oder geschäftsmäßige Beförderung von Personen mit Straßenbahnen, mit Oberleitungsbussen (Obussen) und mit Kraftfahrzeugen (§ 1 PBefG).
- ⑤ Ein Vertriebenenunternehmen ist ein Unternehmen, dessen Inhaber den Bundesvertriebenenausweis A oder B besitzt. Personen- oder Kapitalgesellschaften, deren Kapital mindestens zu 50 % in Händen von Personen liegt, die den Bundesvertriebenenausweis A oder B besitzen, sind ebenfalls Vertriebenenunternehmen.

"Deutsche aus der DDR" sind Personen, die - ohne Vertriebene zu sein - als deutsche Staatsangehörige oder Volkszugehörige nach Kriegsende aus dem Gebiet der heutigen DDR oder aus Berlin (Ost) in das Bundesgebiet einschl. Berlin (West) gekommen sind; einschl. ihrer nachgeborenen Kinder. Bezüglich der Personen- oder Kapitalgesellschaften gilt das Vorstehende sinngemäß.

Liegt das Kapital von Personen- oder Kapitalgesellschaften zu gleichen Teilen in Händen von Vertriebenen einerseits und Deutschen aus der DDR andererseits, so sind sie als Vertriebenenunternehmen (a) auszuweisen.

Sind Vertriebene und Deutsche aus der DDR Inhaber des Unternehmens oder zusammen mit 50 % am Kapital beteiligt, so ist das Unternehmen, je nach dem Übergewicht der Kapitalbeteiligung zu kennzeichnen.

- ⑥ Der Jahresdurchschnitt errechnet sich aus der Summe der tätigen Personen an den Monatsenden geteilt durch zwölf. Personen, die 1971 den Grundwehrdienst ableisteten, sind für die Zeit des Wehrdienstes nicht mitzuzählen.

Alle Personen, die im Unternehmen tätig waren, sind hier voll zu zählen; auch vorübergehend Abwesende, Erkrankte und Urlauber, dauernd stundenweise, halbtags oder nur an bestimmten Tagen Tätige (sog. Teilbeschäftigte). Da diese Personen nicht immer an den Monatsenden tätig sind, ist hier die in den einzelnen Monaten durchschnittlich vorhandene Anzahl (notfalls sorgfältig geschätzt) der Berechnung zugrunde zu legen.

- ⑦ Hier sind auch solche mithelfende Familienangehörige einzusetzen, die neben einer hauptberuflichen Tätigkeit in einem anderen Unternehmen auch in dem meldenden Unternehmen (z.B. für Buchführungsarbeiten) ohne Entgelt tätig waren. Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in einem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis standen, sind nach der Art ihrer Stellung im Unternehmen nur in die Zeilen b) bis d) einzutragen.

- ⑧ Für die Zuordnung als Arbeiter oder Angestellter ist die jeweilige Zugehörigkeit zur gesetzlichen Rentenversicherung maßgebend.
- ⑨ Zu den Angestellten zählen auch Gesellschafter, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte, soweit sie vom befragten Unternehmen Bezüge erhalten, die steuerlich als "Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit" angesehen werden.
- ⑩ Bei der Bewertung sind Bewertungsabschläge gem. § 80 EStDV für bestimmte Wirtschaftsgüter des Umlaufvermögens ausländischer Herkunft nicht zu berücksichtigen.
- ⑪ Außenstände bei der Kundschaft sind einschl. Umsatzsteuer anzugeben.
- ⑫ Schulden an Lieferanten sind einschl. Umsatzsteuer anzugeben.
- ⑬ Durchlaufende Posten, die im Namen und für Rechnung eines anderen vereinnahmt und verausgabt wurden, gehören weder zum Umsatz noch zu den Kosten.
- ⑭ Hierzu zählen z.B. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremd genutzten Gebäuden und Gebäudeteilen, Zinsen und Dividenden, Umsätze aus land- und forstwirtschaftlichen Tätigkeiten.
- ⑮ Folgende Lieferungen und sonstige Leistungen sind einschl. evtl. darin enthaltener Sonderumsatzsteuer bei (1) und (2) anzugeben:
- Alle umsatzsteuerfreien Umsätze gem. § 4 UStG (z.B. grenzüberschreitender Beförderungsverkehr, Beförderungen auf Wasserstraßen, Ausfuhrlieferungen),
- umsatzsteuerfreie Umsätze in die Währungsgebiete der Mark der DDR,
- nichtsteuerbare Umsätze (z.B. Umsätze in Freihäfen und Zollausschlußgebieten).
- Die den Berliner Unternehmen gem. § 1 Berlinförderungsgesetz bei Lieferungen usw. in das übrige Bundesgebiet zustehende Kürzung der Umsatzsteuer ist dem Umsatz zuzurechnen. Dies gilt auch für die besondere Kürzung gem. § 13 Berlinförderungsgesetz.
- ⑯ Der Gesamtbetrag schließt auch die umsatzsteuerfreien sowie nichtsteuerbaren Umsätze (s. Beispiele unter ⑮) sowie den Umsatzfreibetrag gem. § 19 (2) UStG ein.
- Für Berliner Unternehmen gilt auch hier der letzte Absatz unter ⑮
- ⑰ Unter Ziff. III, 2 A 1 sind sämtliche Provisionen aus der Reisevermittlung aufzuführen. Hierzu gehören auch Beträge aus dem DER-Geschäft sowie den Flug- und Schiffspassagen.
- ⑱ Ferienziel-Reisen sind nach dem Personen-Beförderungsgesetz (PBefG) vom 27. 3. 1961 "Reisen zu Erholungsaufenthalten, die der Unternehmer mit Kraftomnibussen oder Personenkraftwagen nach einem von ihm aufgestellten Plan zu einem Gesamtentgelt für Beförderung und Unterkunft mit oder ohne Verpflegung anbietet und ausführt".
- ⑲ Ohne Entgelt für tätige Inhaber und tätige Mitinhaber sowie für mithelfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis standen.
- ⑳ Einzubeziehen sind sämtliche Zuschläge (z.B. für Akkord-, Band-, Montage-, Schicht- und Sonntagsarbeit), Leistungs-, Schmutz- und Lästigkeitszulagen, Wohnungsgeld, Vergütungen für Feiertage, Urlaub, Arbeitsausfälle u.dgl., Lohn- und Gehaltsfortzahlung bei Krankheit, Zuschüsse zum Krankengeld, Entschädigungen für nicht gewährten Urlaub, Gratifikationen, 13. Monatsgehalt, Urlaubsbeihilfen u.ä., Leistungen zur Förderung der Vermögensbildung an Arbeitnehmer; ferner Auslösungen, soweit hierfür Lohnsteuer entrichtet wurde, Auslösungen, Tagegelder u.ä., die als Spesenersatz gelten, sind unter Ziff. VI, 14 auszuweisen. Zu den Löhnen und Gehältern gehören auch tarifrechtlich oder vertraglich vereinbarte Kindergelder und sonstige Familienzuschläge. Ebenfalls zu den Löhnen und Gehältern zählen die an Teilbeschäftigte und Aushilfskräfte gezahlten Vergütungen, ferner Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften, soweit sie steuerlich als "Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit" angesehen werden.
- Die Sachbezüge sind mit dem Betrag einzusetzen, der dem Lohnsteuerabzug zugrunde gelegt wurde.
- Waren Nettolöhne vereinbart, so ist in diesen Fällen hier der Nettolohn zuzüglich Arbeitnehmeranteil des Lohnempfängers zur Sozialversicherung sowie zuzüglich Lohnsteuer und Kirchensteuer anzugeben. Der Arbeitgeberanteil ist jedoch unter Ziff. VI, 1 b (1) aufzuführen.

- ②1 Die übrigen Sozialkosten umfassen die auf tariflicher, betriebs- und branchenüblicher Grundlage beruhenden bzw. freiwillig gewährten Sozialaufwendungen. In Betracht kommen insbesondere:
- Zuschüsse des Arbeitgebers zur Verpflegung der Arbeitnehmer (lohnsteuerfreier Zuschuß bis zu 1,50 DM je Tag und Person), Umzugsvergütungen, Aufwendungen für zusätzliche Invaliden-, Alters- und Hinterbliebenenfürsorge, Sterbegelder und Aufwendungen bei Beisetzungen, Unterstützungen in Notfällen, Beiträge zum Einkauf von Arbeitnehmern in Unfall-, Lebens- und Rentenversicherungen sowie zu Belegschaftsversicherungen, freiwillige Aufwendungen für Unfallverhütung und Gesundheitsfürsorge, Aufwendungen für Betriebsfeiern u.dgl.
- Zu den Sozialkosten zählen nicht die Beiträge des Unternehmers zur Lebens-, Renten-, Krankenversicherung u.dgl. für sich und seine Familie.
- ②2 Soweit Personalkosten (Ziff. VI, 1) in Frage kommen, sind die tätigen Personen unter Ziff. I, 5 mit aufzuführen.
- ②3 Bei der Berechnung ist von den Einstandspreisen = Einkaufspreise zuzüglich Beschaffungskosten (Fracht, Anfuhr, Zoll, Verbrauchsteuern u.dgl.) auszugehen. Abzuziehen sind Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni, Retouren und Skonti; ferner bei Bezügen usw. aus Berlin die Kürzung bei der Umsatzsteuer gem. § 2 Berlinförderungsgesetz und die Kürzungsbeträge für Bezüge aus den Währungsgebieten der Mark der DDR.
- ②4 Instandhaltungskosten kommen bei eigenen Betriebs- und Geschäftsräumen üblicherweise nur in Frage, soweit sie nicht im Mietwert (Ziff. VI, 7 b) berücksichtigt sind.
- ②5 Zu den Kosten des Wagen- und Schiffsparks, soweit betriebsbedingt gehören hier nur Kraftstoffverbrauch, Instandhaltungskosten, Fahrzeugversicherungen und Kraftfahrzeugsteuer sowie sonstige laufende Betriebskosten.
- Dagegen sind Kosten für Fahrpersonal unter Ziff. VI, 1, die Miete bzw. der Mietwert für Garagen unter Ziff. VI, 7 und die steuerlichen Abschreibungen unter Ziff. VI, 11 a aufzuführen. Falls ein Sammelkonto für die Kraftfahrzeugkosten besteht und die Ausgliederung der einzelnen Kostenarten auf besondere Schwierigkeiten stößt, genügt eine sorgfältig geschätzte Angabe bei den einzelnen Positionen.
- ②6 Bei Betriebskombination mit Schifffahrt sind hier auch die Reparaturkosten für die Beseitigung von Havarieschäden an eigenen und fremden Schiffen und sonstige Kosten in Verbindung mit diesen Schäden (Anwalts- und Gutachterkosten u.dgl.) mit anzugeben.
- ②7 Der Mietwert richtet sich nach der üblichen Miete für Räume in gleichem Umfang und gleicher Lage. Kosten, die üblicherweise der Vermieter zu tragen hätte, sind im Mietwert abgegolten, wie z.B. Grundsteuer, sonstige Abgaben für Grundstücke, steuerliche Abschreibungen. Sie dürfen also nicht mehr unter den anderen Kosten im Fragebogen erscheinen bzw. eingerechnet werden (Ausnahmen siehe nachstehend).
- Werden das eigene Grundstück und Gebäude vollständig vom befragten Unternehmen genutzt, so daß die Angabe eines Mietwerts auf Schwierigkeiten stößt, so sind hier in einer Summe anzugeben: Abschreibungen, Instandhaltungskosten, Prämien für Gebäudeversicherung, Grundsteuer, Gebühren und Beiträge für Gebäude, Hypotheken- und Grundschuldzinsen (ohne Tilgungsbeträge). Dieser Fall ist in dem vorgesehenen Kästchen durch ein Kreuz zu kennzeichnen. Die Kosten für Heizung, Beleuchtung u.dgl. sind bei Ziff. VI, 3 auszuweisen.
- ②8 Hier ist die Pacht für das Unternehmen anzugeben. Ist nur Grundstückspacht angefallen, so ist diese unter Ziff. VI, 7 a aufzuführen.
- ②9 Soweit die jeweiligen Steuern für das Kalenderjahr 1971 noch nicht feststehen, sind die hierfür geleisteten Vorauszahlungen mit erfahrungsgemäßen Zu- oder Abschlägen als Jahresbeträge einzusetzen.
- ③0 Hier sind bei einer Betriebskombination mit Schifffahrt auch die Reise- und Fahrtauslagen (Schifffahrtsabgaben, Steuermanns-(Lotsen-)Gelder, Hafen- und Liegeplatzgelder, Vorspann und Schlepphilfe beim Aufnehmen, Grenzaufbereitungsgebühren für das Schiff u.dgl.), fremde Schlepp- und Buisierlöhne sowie fremde Umschlag- und Leichterkosten mit aufzuführen, soweit sie vom Unternehmen getragen wurden.
- ③1 Zu den Fremdkapitalzinsen, die nicht mit Zinserträgen zu saldieren sind, gehören die Zinsen für lang- und mittelfristige Schulden, für Lieferantenkredite, Zinsen für sonstige Schulden einschl. Diskont (ohne Wechselspesen) und Provisionen für Bankkredite (insbesondere Kredit- und Überziehungsprovisionen sowie Kreditbereitstellungsprovisionen). Bankspesen (z.B. Provisionen aus dem Zahlungsverkehr und dem Effektengeschäft) sind dagegen unter Ziff. VI, 16 anzugeben.

- ③² Hierzu zählen die Sondervergünstigungen nach den §§ 7 e EStG, 79, 80, 82, 82d bis f EStDV in Verbindung mit § 51 EStG und § 14 Berlinförderungsgesetz sowie Sonderabschreibungen im Rahmen des Gesetzes zur Förderung des Zonenrandgebietes (Zonenrandförderungsgesetz) vom 5. August 1971 (BGBl. 1971 I S. 1237).
- ③³ Geringwertige Wirtschaftsgüter sind nur anzugeben, soweit sie nicht bei anderen Kostenpositionen erfaßt wurden.
- ③⁴ Die Werbekosten sind mit den vollen Beträgen anzugeben, d.h. etwaige Zuschüsse Dritter sind hier nicht abzusetzen, sondern unter Ziff. III, 2 E (Übrige Umsätze) auszuweisen.

Beilage zu Fachserie C, Reihe 1/III, Heft 1:
Nichtbundeseigene Eisenbahnen
Öffentlicher Straßenverkehr
Reiseveranstaltung und Reisevermittlung
(Reisebüros)
(Bestellnummer: 220130-710001)

Betr.: Berichtigung zur Übersicht über die
Veröffentlichungen der Kostenstruktur
(vgl. vorletzte Umschlagseite)

Für den 4. Turnus

IV. Freie Berufe 1971

wurde die Reihenfolge der Hefte wie folgt umgestellt:

Heft 1: Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte

Heft 2: Rechtsanwälte und Notare
Prüfende sowie wirtschafts- und
steuerberatende Berufe
Architekten und Beratende Ingenieure

Reihe 1: Die Kostenstruktur in der Wirtschaft

bisher folgende Veröffentlichungen erschienen:

1. Turnus (1958 bis 1961)

I. Industrie und Energiewirtschaft 1958

mit den Ergebnissen für 172 Zweige der Industrie (einschl. Bauindustrie) und 5 Zweige der Energiewirtschaft und Wasserversorgung
(insgesamt 6107 Meldungen)
Ergänzungsheft Berlin (West)

II. Handwerk 1958

mit den Ergebnissen für 89 Handwerkszweige (einschl. Bauhandwerk)
(insgesamt 8345 Meldungen)
Ergänzungsheft Berlin (West)

III. Verkehrsgewerbe 1959

mit den Ergebnissen für 5 Verkehrszweige
(insgesamt 3463 Meldungen)

IV. Freie Berufe 1959

mit den Ergebnissen für 7 Berufssparten
(insgesamt 8939 Meldungen)

V. Großhandel, Handelsvertreter und -makler, Verlagswesen 1960

mit den Ergebnissen für 94 Großhandelszweige einschl. 14 Zusammenfassungen (insgesamt 10307 Meldungen), für 8 Gruppen der Handelsvertreter und -makler (insgesamt 3831 Meldungen) und für 6 Zweige des Verlagswesens (insgesamt 866 Meldungen)
Ergänzungsheft Berlin (West) — Großhandel

VI. Gastgewerbe 1961

mit den Ergebnissen für 8 Fachzweige
(insgesamt 3483 Meldungen)
Ergänzungsheft Berlin (West)

VII. Einzelhandel 1961

mit den Ergebnissen für 54 Einzelhandelszweige
(insgesamt 14676 Meldungen)
Ergänzungsheft Berlin (West)

2. Turnus (1962 bis 1965)

I. Industrie und Energiewirtschaft 1962

mit den Ergebnissen für 188 Zweige der Industrie (einschl. Bauindustrie) und 5 Gruppen der Energiewirtschaft und Wasserversorgung
(insgesamt 8957 Meldungen)

II. Handwerk 1962

mit den Ergebnissen für 52 Handwerkszweige (einschl. Bauhandwerk)
(insgesamt 5480 Meldungen)

III. Verkehrsgewerbe 1963

mit den Ergebnissen für 6 Verkehrszweige
(insgesamt 4294 Meldungen)

IV. Freie Berufe 1963

mit den Ergebnissen für 9 Berufssparten
(insgesamt 10365 Meldungen)

V. Großhandel, Handelsvertreter und -makler, Verlagswesen 1964

mit den Ergebnissen für 88 Großhandelszweige einschl. 12 Zusammenfassungen (insgesamt 12216 Meldungen), für 8 Gruppen der Handelsvertreter und -makler (insgesamt 4852 Meldungen) und für 6 Zweige des Verlagswesens (insgesamt 868 Meldungen)

VI. Gastgewerbe 1965

mit den Ergebnissen für 9 Fachzweige
(insgesamt 4324 Meldungen)

VII. Einzelhandel 1965

mit den Ergebnissen für 53 Einzelhandelszweige
(insgesamt 14795 Meldungen)

3. Turnus (1966 bis 1969)

I. Industrie und Energiewirtschaft 1966

Heft 1: Bauindustrie

mit den Ergebnissen für 7 Fachzweige
(insgesamt 271 Meldungen)

Heft 2: Energiewirtschaft und Wasserversorgung

mit den Ergebnissen für 5 Gruppen
(insgesamt 362 Meldungen)

Heft 3: Eisen, Stahl und Metall

erzeugende und verarbeitende Industrie
mit den Ergebnissen für 51 Zweige
(insgesamt 2526 Meldungen)

Heft 4: Bergbau, Chemische Industrie

Verarbeitung von Rohöl
Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung
Industrie der Steine und Erden
Keramische und Glas-Industrie
Schmuckwarenindustrie
mit den Ergebnissen für 36 Zweige
(insgesamt 1522 Meldungen)

Heft 5: Sägewerke, Holzbe- und -verarbeitung

Zellstoff-, papier- und pappeerzeugende und
-verarbeitende Industrie
Druckereiindustrie
mit den Ergebnissen für 35 Zweige
(insgesamt 1807 Meldungen)

Heft 6: Ledererzeugende und -verarbeitende Industrie

Textil- und Bekleidungsindustrie
mit den Ergebnissen für 29 Zweige
(insgesamt 894 Meldungen)

Heft 7: Nahrungs- und Genußmittelindustrie

mit den Ergebnissen für 28 Zweige
(insgesamt 905 Meldungen)

II. Handwerk 1966

Heft 1: Metallverarbeitende Handwerke (ohne Ausbauhandwerke)

mit den Ergebnissen für 22 Zweige
(insgesamt 2577 Meldungen)

Heft 2: Holzverarbeitende Handwerke

(ohne Zimmerer) sowie Bekleidungs-,
Textil- und lederverarbeitende Handwerke
mit den Ergebnissen für 19 Zweige
(insgesamt 2109 Meldungen)

Heft 3: Bau- und Ausbauhandwerke

mit den Ergebnissen für 18 Zweige
(insgesamt 4920 Meldungen)

Heft 4: Nahrungsmittelhandwerke sowie Handwerke für Gesundheits-, Körperpflege und Reinigung, Fotografen- sowie sonstiges Handwerk in Vorbereitung

Fachserie C:

Unternehmen und Arbeitsstätten

Reihe 1: Die Kostenstruktur in der Wirtschaft

Die in dieser Reihe erscheinenden Ergebnisse der Kostenstrukturstatistik geben ein Bild von der Zusammensetzung der Kosten, bezogen auf den Produktionswert (bzw. die Gesamtleistung oder Einnahmen). Die Kostenstrukturstatistik wird auf repräsentativer und freiwilliger Grundlage in vierjährigem Turnus nacheinander in der gewerblichen Wirtschaft und bei Freien Berufen durchgeführt. Bisher wurden das produzierende Gewerbe (für 1958 und 1962), das Verkehrsgewerbe und die Freien Berufe (für 1959 und 1963), der Großhandel, die Handelsvertreter und -makler sowie das Verlagswesen (für 1960 und 1964), das Gastgewerbe und der Einzelhandel (für 1961 und 1965) untersucht. Aus der Erhebung im produzierenden Gewerbe für 1966 liegen die Ergebnisse bereits größtenteils vor. Die Erhebung im Verkehrsgewerbe und bei Freien Berufen für 1967 ist noch im Gange. Teilergebnisse für das Verkehrsgewerbe werden bereits in diesem Heft veröffentlicht. Die Angaben über die Struktur und die Bedeutung der einzelnen Kostenrelationen in den verschiedenen Erhebungsbereichen und Unternehmens- bzw. Praxisgrößen sind auch für das einzelne Unternehmen bzw. die einzelne Praxis zur Beurteilung der eigenen Kostensituation von Nutzen.

Die Reihe ist wie folgt gegliedert:

- I. Industrie und Energiewirtschaft
- II. Handwerk
- III. Verkehrsgewerbe
- IV. Freie Berufe
- V. Großhandel, Handelsvertreter und -makler, Verlagswesen
- VI. Gastgewerbe
- VII. Einzelhandel

Im ersten und zweiten Turnus wurden Teilergebnisse für ausgewählte Zweige vorab in „Vorberichten“ veröffentlicht, denen später die jeweilige Gesamtveröffentlichung (I. bis VII.) mit allen Ergebnissen folgte. Vom 3. Turnus ab erscheinen alle Ergebnisse in aufeinanderfolgenden „Heften“ zu I. bis VII., die nach Möglichkeit jeweils Ergebnisse für eine zusammenhängende Gruppe von Zweigen enthalten.

Reihe 2: Kapitalgesellschaften

I. Abschlüsse der Aktiengesellschaften

In einem jährlich erscheinenden Heft wird über die Ergebnisse der Bilanzstatistik berichtet. Grundlage der Berechnungen sind die Pflichtveröffentlichungen der Aktiengesellschaften im Bundesanzeiger, daneben die freiwillig zur Verfügung gestellten Geschäftsberichte. Um die Vergleichbarkeit der Zahlen mit dem Vorjahr zu gewährleisten, werden stets die Bilanzen und Erfolgsrechnungen zweier Jahre für die gleichen Gesellschaften gegenübergestellt. Der Tabellenteil enthält rund 60 Bilanzpositionen in der Gliederung nach etwa 50 Wirtschaftsgruppen sowie detaillierte Darstellungen über die Entwicklung des Anlagevermögens und über die Gewinn- und Verlustrechnungen. Er wird ergänzt durch ausführliche textliche Erläuterungen, in denen die Bilanzen analysiert werden sowie durch ein jeweils auf den neuesten Stand gebrachtes Verzeichnis aller Aktiengesellschaften.

Reihe 3: Öffentliche Unternehmen

I. Abschlüsse der öffentlichen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen

In dieser Reihe werden die Jahresabschlüsse (Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen) von Wirtschaftsunternehmen des Bundes, der Länder sowie der Gemeinden und Gemeindeverbände veröffentlicht. Solche Wirtschaftsunternehmen bestehen entweder in selbständiger Rechtsform als Kapitalgesellschaften (AG, GmbH) oder sie werden als gemeindliche oder staatliche Eigenbetriebe auf Grund der Eigenbetriebsverordnung bzw. nach § 15 Reichshaushaltsordnung geführt. Soweit auch gemeindliche und staatliche Einrichtungen und Anstalten als Eigenbetriebe bestehen, ist auch ihre Einbeziehung in die Statistik vorgesehen.

Ergebnisse einmaliger Zählungen

Als einmalige Veröffentlichungen erscheinen hier die Ergebnisse der „Nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstättenzählung“.

Systematische Verzeichnisse

Systematik der Wirtschaftszweige

Grundsystematik mit Erläuterungen (Ausgabe 1961)

Systematik mit Betriebs- u. ä. Benennungen (Ausgabe 1961)

Alphabetisches Verzeichnis der Betriebs- u. ä. Benennungen (Ausgabe 1961)

Prospekte mit ausführlichen Angaben sind bei dem W. KOHLHAMMER VERLAG, 65 Mainz, Postfach 2727 erhältlich.

HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT · WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH · STUTTGART UND MAINZ